



Nr. 14/2026 | 23. Juli

Mobil mit dem ÖPNV



Komfortabel, modern und zuverlässig

350 neue Züge für die S-Bahn

S. 6/7

Foto: DB AG / Volker Emersleben

S. 4/5



Foto: André Groth

Neue Züge vorgestellt

Der Start des Netzes Nord-Süd 2 bringt mehr Komfort und Kapazität.

S. 8/9



Foto: DB InfraGo AG / Oliver Lang

Nummer 70 ist bereit

Olympiastadion ist einer von bald 130 zukunftsfähigen Bahnhöfen.

S. 10

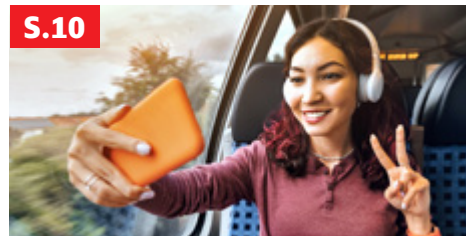


Foto: shutterstock / frantico00

Entspannt unterwegs

Wie mit etwas Rücksicht die Zugfahrt für alle angenehmer wird.

ALKOHOLKONSUMVERBOT AN ALLEN BAHNHÖFEN



Foto: Deutsche Bahn AG / Stefan Wildhirt

Um die Sicherheit für ihre Mitarbeitenden und Reisenden zu verbessern, verbietet die Deutsche Bahn (DB) das Trinken von Alkohol an all ihren Bahnhöfen. Die neue Regel gilt bundesweit und wird bis zum 15. Oktober 2026 schrittweise an 5.400 Bahnhöfen umgesetzt. „Wir greifen durch: Wir verbannen das

Alkoholtrinken aus unseren Bahnhöfen“, so DB-Chefin Evelyn Palla. „Zu oft mussten wir feststellen, dass dort, wo zu viel Alkohol fließt, auch die Gewalt zunimmt.“ Die Gastronomie bleibt von dem Verbot ausgenommen. Und es ist weiterhin erlaubt, Alkohol verschlossen im Gepäck oder aus Einkäufen mitzuführen.

AUS DEM INHALT

Ein fröhliches Fest der Vielfalt

Das Promotion-Fahrzeug der S-Bahn Berlin war wieder ein beliebter Anziehungspunkt auf dem Lesbisch-schwulen Stadtfest am Nollendorfplatz.

..... Seite 11

Ausflugsklassiker mit Bademöglichkeit

Mit der S46 geht es nach Königs Wusterhausen ins ehemalige königliche Jagdrevier zur Wanderung inklusive Schloss- und Strandbesuch.

..... Seite 12/13

Tipps für kostenlosen Wasserspaß

Sommerzeit ist Badezeit. punkt 3 verrät, wo es in Berlin und Brandenburg erfrischende Abkühlung mit freiem Eintritt gibt.

..... Seite 15

Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen

In den kommenden Wochen finden auf den Bahnstrecken in Berlin und Brandenburg Baumaßnahmen statt. Fahrgäste müssen mit Einschränkungen rechnen.

..... ab Seite 16

BAHNLEKTÜRE

Flucht von Stadt und Staat

Kybernetik als Staatsutopie, die Datsche als stille Gegenwelt: Die Wahlberlinerin Peggy Mädler entwirft in ihrem neuen Roman ein vielstimmiges DDR-Panorama, das weder anklagt noch verklärt. Im Mittelpunkt stehen der Computerpionier Georg, dessen Reformträume folgenlos zerplatzen, und die Malerin Mona. Beide ziehen von Ost-Berlin nach Brandenburg, suchen Zuflucht vor dem Staat und finden: einander. Figuren, die sich arrangieren und damit, fast unbemerkt, zum Getriebe eines Systems werden, das sie innerlich ablehnen. Mädler erzählt das ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit einer sprachlichen Sachlichkeit, die zur grauen Monotonie des DDR-Alltags passt wie der Bungalow zur Feriensiedlung. Ein leise erzählter Roman mit lauter Wirkung. | lk



Cover: Galiani

INFO

Peggy Mädler, „Selbstregulierung des Herzens“, Verlag: Galiani, 2026, 304 Seiten, 23 €

Verlässlicher und schneller

Deutsche Bahn verbessert Informationen für Reisende

Mit dem Sofortprogramm „Bessere Kundenkommunikation“ sorgt die DB jetzt für schnelle und gezielte Verbesserungen in der Reisendeninformation und investiert bis Ende 2027 rund 50 Millionen Euro zusätzlich. Denn gerade in betrieblich angespannten Zeiten spielt diese eine zentrale Rolle. Wenn der Verkehr nicht läuft wie erwartet, brauchen Fahrgäste rasch individuelle Auskünfte sowie Fahralternativen.

Helfen soll dabei der Einsatz moderner Technologien, insbesondere künstlicher Intelligenz (KI). Dies soll sowohl die Abläufe in den Leitstellen verbessern als auch die Informationen über verschiedene Kanäle schneller zu den Kund:innen bringen. Neben dem DB Navigator entsteht die DB Info App, die die von Bahnhöfen bekannte DB Information in den digitalen Raum erweitert.



Foto: DB AG / Dominic Dupont

Die KI-basierte virtuelle Assistenz Kiana hilft Reisenden präzise und rund um die Uhr in über 100 Sprachen. Sie steht aktuell eingeloggtten Nutzer:innen auf **→bahn.de** zur Verfügung, zum Ende des Jahres sollen dann alle Reisenden auf **→bahn.de** und im DB Navigator darauf zugreifen können.

Auch vor Ort wird die Information verbessert: 7.000 neue Anzeiger an kleinen, mittleren und großen Bahnhöfen bieten Reisenden bessere Lesbarkeit und mehr Platz für wichtige Informationen. An großen Bahnhöfen zeigen die Displays auch Klasse, Wagenreihung, Folgezüge und Serviceeinrichtungen an. Kleine Stationen bekommen moderne Anzeiger – inklusive Druckknopf zum Vorlesen und einem Monitor für Bauinformationen. **→bahn.de/service**

Gewohnter Service neuer Standort

Kundenzentrum am Bahnhof Alexanderplatz im Container

Das Kundenzentrum der S-Bahn Berlin am Bahnhof Alexanderplatz ist vorübergehend umgezogen. Ab sofort steht es den Fahrgästen in einem Container außerhalb des Bahnhofs zur Verfügung – direkt am Fuß des Fernsehturms. Nötig wurde das wegen der Umbauarbeiten vor Ort,

der Bahnhof Alexanderplatz wird bis voraussichtlich 2030 umfangreich saniert. Am Angebot hat sich trotz des Standortwechsels nichts verändert, so gibt es dort an vier Schaltern weiterhin Fahrausweise des VBB-Tarifs, umfangreiche Beratung und den Abo-Service. Einzahlungen des Erhöhten Beförderungsentgelts (EBE) sind ebenfalls nach wie vor möglich.

Das Kundenzentrum ist Montag bis Freitag von 6 bis 20 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 19 Uhr geöffnet (→ Seite 24). Die sofortige Abo-Bearbeitung wird Montag bis Freitag ab 8 Uhr angeboten.



Foto: S-Bahn Berlin



VGP übernimmt in der Prignitz

Die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH (VGP) übernimmt den Linienverkehr im Landkreis Prignitz und wird damit neues Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB).

Mit der Neuaufstellung endet der Betrieb durch die bisherige ARGE Prignitzbus. Zukünftig wird der Busverkehr wieder unter dem Dach der kommunalen Gesellschaft organisiert.



Foto: VBB

Für die Fahrgäste bleibt jedoch vieles beim Alten. Die Busverbindungen in der Prignitz bleiben erhalten, der VBB-Tarif gilt weiterhin unverändert. Am sichtbarsten wird der Wechsel durch die neuen Busse sein, die künftig in der Region unterwegs sein werden.

Alle Fahrplandaten der Verkehrsgesellschaft Prignitz sind bereits in der VBB-Fahrinfo enthalten. Verbindungen können somit wie gewohnt über die VBB-App oder die **→vbb.de/fahrinfo** abgerufen werden.

Mehr News vom #VBB:

Website: **vbb.de**
Instagram: **@verkehrsverbund_bb**
Facebook: **@vbbapp**
LinkedIn/Xing: **VBB**
Digitales Magazin: **impuls.vbb.de**



DB Regio Nordost präsentierte erstmals den neuen Doppelstock-Zug KISS, der Ende 2027 auf der Linie RE3 zum Einsatz kommt. Bei der Vorstellung des Fahrzeugs waren Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verkehr vertreten.

Frischer Wind für die Region

Netz Nord-Süd 2 geht zum Fahrplanwechsel an den Start

Die Linie RE3 ist die beliebteste in der Region Nordost. Kein Wunder: Schließlich fährt sie von Wittenberg über Berlin zur UNESCO-Welterbestadt Stralsund – und bringt die Hauptstädter:innen direkt an die Ostsee. Nur einen Katzensprung ist von dort die beliebte Urlaubsinsel

Rügen entfernt. Ab Dezember können Fahrgäste stündlich nach Stralsund fahren, ohne mit ihrem Gepäck in Angermünde umsteigen zu müssen. Aktuell gibt es nur alle zwei Stunden eine durchgehende Verbindung.

Die Doppelstockzüge, die künftig auf der Linie RE3 zum Einsatz

kommen, werden derzeit in Wittenberge modernisiert und bekommen unter anderem ein neues Fahrgastinformationssystem. „Auf größeren Monitoren sind auf einer Perlschnur die nächsten Halte zu sehen und in Echtzeit die Anschlüsse an den verschiedenen Stationen“, sagte



Praktisch: Im neuen Zug KISS lassen sich moderne Smartphones kabellos per Induktion aufladen.



Raumwunder: KISS bietet 84 Fahrradstellplätze und 575 Sitzplätze mit mehr Beinfreiheit.



Alles im Blick: Große Monitore zur Fahrgastinformation erleichtern die Orientierung.

Foto: DB AG / Volker Emerleben

Carsten Moll, Vorsitzender der DB Regio Nordost. „Videoüberwachung in den Wagen stärkt zudem die Sicherheit.“ Auch für Fahrräder, Rollstühle und Kinderwagen gibt es künftig mehr Platz. Durch große Piktogramme an der Außenfront der Züge sind die Bereiche auf dem Bahnsteig schnell erkennbar.

Neue Doppelstock-Züge ab 2027

Ende 2027 setzt DB Regio Nordost auf der Linie zwölf brandneue Doppelstock-Züge des Typs KISS ein. Sie wurden Anfang Juli erstmals beim Schienenfahrzeughersteller Stadler in Hennigsdorf präsentiert. „Unsere neuen Fahrzeuge sind ein echtes Platzwunder“, sagte Moll bei der Vorstellung im Inbetriebnahmezentrum. Die Züge mit fünf Wagen bieten 575 Sitzplätze, viel Beinfreiheit und 84 Fahrradstellplätze mit Stangen zum Anlehnen. Besonders praktisch: Auf den Tischen der neuen

Baureihe können Fahrgäste Smartphone kabellos aufladen, die den technischen Standard unterstützen. Auch moderne USB-C-Buchsen versorgen Laptops, Tablets und Co. mit Strom. „Unser neuer KISS ist ein echtes Hightech-Fahrzeug, das dem Standard im Flugzeug um nichts nachsteht“, erklärte Josef Köcher, Geschäftsführer von Stadler Deutschland bei der Besichtigung des Zugs. Aktuell wird das Fahrzeug in Hennigsdorf auf Herz und Nieren geprüft – vom Schließen der Türen bis hin zur Bremsanlage. Nach den Probeläufen geht es im tschechischen Velim auf große Testfahrt, bevor der KISS die offizielle Zulassung erhält. | kl

RE3 RE4 RE5 : Ausbau des Angebots

Ab Dezember 2026 gibt es nicht nur auf der RE3, sondern auch auf der RE4 zwischen Stendal und Falkenberg (Elster) und auf der RE5 zwischen Rostock/Stralsund und Ludwigsfelde ein verbessertes Angebot. Fahrgäste können sich auf mehr Fahrten, schnellere Verbindungen und mehr Komfort freuen. Insgesamt zwei Millionen Zugkilometer bringt DB Regio Nordost zusätzlich für ihre Fahrgäste pro Jahr auf die Schiene. Auf allen Strecken kommen zudem modernisierte Doppelstock-Züge mit mehr Sitz- und Fahrradstellplätzen zum Einsatz.

Weitere Informationen unter → bahn.de/nord-sued

Bis 23. August mit RE3 und RB29 zum Seebad Lubmin

Sommerlinie zum Strand

Dieser Ausflugstipp macht Bahnfans, Kulturliebhaber:innen und Wasserratten glücklich – klimafreundliche Anreise inklusive! Nach 27 Jahren rollen jetzt wieder regulär Personenzüge zwischen der Caspar-David-Friedrich-Stadt Greifswald und dem familienfreundlichen Seebad Lubmin. Mit dem Start der neuen „Sommerlinie“ RB29 wird die traditionsreiche Bahnverbindung während der Sommerferien an den Wochenenden wieder für den Personenverkehr genutzt.

Noch bis zum 23. August lassen sich kultureller Städtetrip und entspannter oder aktiver Strandtag somit bestens verbinden:

Der RE3 bringt die Ausflugslustigen nach Greifswald. Von dort fahren die Züge der Linie RB29 alle zwei Stunden in nur 30 Minuten bis Lubmin Seebad. Die 25 Kilometer lange Strecke über Greifswald Süd mit Ziel Lubmin Güterbahnhof entstand 1969 als Werksbahn für das heute stillgelegte Kernkraftwerk Lubmin. Der Personenverkehr wurde 1999 eingestellt – nun gibt es wieder Gelegenheit, die Strecke mit der Bahn zu fahren und den Greifswalder Bodden zu erkunden. Das einzige Seebad dort lockt mit fünf Kilometern feinstem Sandstrand und einem Blick von der Seebrücke bis zur Insel Rügen. Eine einfache Fahrt mit der „Sommerlinie“ RB29 kostet 7 Euro, für Kinder und Familien gibt es vergünstigte Tickets. Das Deutschlandticket, Mecklenburg-Vorpommern-Ticket und Quer-durchs-Land-Ticket gelten ebenfalls.



INFO → mvfaehrtgut.de/sommerlinie-greifswald-lubmin

Neue S-Bahn-Züge ab 2032

Grünes Licht für 350 neue Fahrzeuge in der Hauptstadt



Im Bild v. l. n. r.: Andreas Hiller, Landesanstalt Schienenfahrzeuge Berlin (LSFB), Christoph Heuing, VBB-Geschäftsführer, Heiko Büttner, S-Bahnchef, Stefan Evers, Bürgermeister und Senator für Finanzen, Ute Bonde, Verkehrssenatorin, Peter Spuhler, Verwaltungsratspräsident der Stadler Rail AG, Michael Peter, CEO Siemens Mobility

Anfang Juli gab es grünes Licht für 350 moderne S-Bahn-Züge mit insgesamt 1.400 Wagen, die in Pankow gebaut werden. Die Bereitstellung der neuen Fahrzeuge ist Teil eines der größten Vergabeverfahren in der deutschen Verkehrsgeschichte, das jetzt erfolgreich abgeschlossen wurde. „Die neuen S-Bahn-Züge kommen nicht nur den Fahrgästen zugute. Sie legen zugleich den Grundstein dafür, das Angebot mit der weiter steigenden Fahrgastnachfrage und Inbetriebnahme neuer Strecken auszubauen“, sagte die Berliner Verkehrssenatorin Ute Bonde beim Pressetermin zur Auftragsvergabe.

Gemeinsam haben die Unternehmen S-Bahn Berlin, Siemens Mobility und Stadler Deutschland den Zuschlag erhalten, der zahlreiche Arbeitsplätze in der Hauptstadt und der Region sichert. „Die Freude bei der S-Bahn Berlin ist riesig. Die Vergabe schafft eine langfristige Perspektive für mehr als 3.000 Kolleginnen und Kollegen“, sagte S-Bahn-Chef Heiko Büttner. Der Auftrag umfasst die Beschaffung und Instandhaltung der Fahrzeuge sowie den Betrieb des S-Bahn-Verkehrs ab 2032 auf den Teilnetzen Nord-Süd und Stadtbahn. Der Verkehrsvertrag für den Betrieb läuft 15 Jahre, für die Instandhaltung sind es 30 Jahre.

Mehr Energieeffizienz, mehr Komfort

Die Berlinerinnen und Berliner können sich in Zukunft auf moderne Fahrzeuge freuen, die bis 2038 nach und nach die älteren Fahrzeuge auf den beiden Teilnetzen ablösen. Peter Spuhler, Verwaltungsratspräsident der Stadler Rail AG sagte: „Die neuen Züge für die Berliner S-Bahn werden dort gebaut, wo sie fahren: in Berlin. Unsere Fahrzeuge haben sich auf dem Ring über mehr als 120 Millionen Kilometer bewährt – genau dieses Konzept entwickeln wir nun gemeinsam mit



Foto: DB AG / Volker Emersleben

Die neuen S-Bahn-Züge: Fakten & Zahlen

Einsatzgebiet: Stadtbahn- und Nord-Süd-Netz

Gesamtlänge: 73,6 Meter mit vier durchgängigen Wagen

Höchstgeschwindigkeit: 100 km/h

Sitzplätze: 190

Fahrgastinformation: zusätzliche Monitore, in Echtzeit

unseren Partnern für das gesamte Netz weiter.“ Optisch ähneln sie der jüngsten Baureihe 483/484 der S-Bahn Berlin, die vor allem auf dem Ring unterwegs ist. „Die Technik in den Zügen hat jedoch einen Quantensprung nach vorn gemacht“, betonte Siemens-Mobility-Chef Michael Peter. Moderne Halbleiter sparen beispielsweise bei der Umwandlung des Stroms Energie genauso wie leichtere Drehgestelle. Weniger Gewicht bedeutet darüber hinaus weniger Abnutzung der Schienen.

Im Inneren bieten die Züge mehr Barrierefreiheit, zusätzliche Plätze für Fahrräder und extra viel Raum für Kinderwagen. An jedem Doppelsitz können Reisende in den USB-C-Steckdosen Laptop, Smartphone und Co. laden. Neu ist auch eine Anzeige, die den Fahrgästen zeigt, wie stark welcher Wagen ausgelastet ist. Wem es zu voll ist, kann in den „grünen“ Bereich wechseln. Für angenehme Temperaturen sorgt in den Zügen künftig eine neue Klimaanlage mit umweltfreundlichem Kältemittel, die den Innenraum bei hohen Temperaturen zuverlässig kühlt.

KI in der Instandhaltung

Innovative Technologie kommt auch bei der Instandhaltung der Züge zum Einsatz. Sensoren übertragen Betriebsdaten, die mithilfe künstlicher Intelligenz in Echtzeit analysiert werden. „Wir überwachen mit der Technik beispielsweise Bauteile von Türen oder Klimaanlage und erkennen so frühzeitig, ob ein Defekt droht“, sagt Michael Peter von Siemens Mobility. Das bedeutet: Züge kommen bereits in die Werkstatt, bevor eine Störung auftritt. Bauteile werden präventiv ausgewechselt, bevor sie an ihr „Lebensende“ gelangen. Die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge kann so erhöht und die Verfügbarkeit der Flotte nachhaltig verbessert werden. Instandgehalten werden die Züge in den bestehenden Werken der S-Bahn Berlin. Zusätzlich wird ein neues Werk in Fredersdorf-Vogelsdorf errichtet.

Die Seenlandbahn fährt wieder

Noch bis 16. August attraktive Ausflugsziele entdecken

■ Eigentlich ist die Seenlandbahn der S-Bahn Dresden der Strandexpress für die Region.

Die Linie S8 bringt Reisende in den sächsischen Sommerferien (bis einschließlich 16. August) jeweils am Samstag und Sonntag vormittags vom Bahnhof

Dresden-Neustadt direkt ins Lausitzer Seenland und am späten Nachmittag zurück. Mit attraktiven Zwischenhalten wie Lessings Geburtsort Kamenz, der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz, Radeberg und Straßgräbchen-Bernsorf erschließt sie auch weitere schöne Ausflugsziele.

Die Seenlandbahn verkehrt samstags und sonntags um 9.42 Uhr ab Dresden-Neustadt, in Senftenberg besteht Anschluss zum RE7 nach Berlin. In der Gegenrichtung verkehrt



Foto: Lars Neumann

die Seenlandbahn Samstag und Sonntag um 16.55 Uhr ab Senftenberg, mit Anschluss vom RE7 aus Berlin.

In den Zügen der Seenlandbahn gilt der Tarif des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). Das Deutschlandticket und das Sachsen-Ticket sind ebenfalls gültig.

INFO

Weitere Infos zu Fahrplan und Tarif sind unter [→vvo-online.de/seenlandbahn](https://vvo-online.de/seenlandbahn) zu finden.

Dieses Upgrade lohnt sich

Gilt in den Ferien ganztägig: Das VBB-Freizeit-Ticket

■ Endlose Sommerferientage machen Lust auf Ausflüge. Für unternehmungslustige Schüler:innen und Azubis ist das VBB-Freizeit-Ticket der ideale Begleiter. Denn damit können sie zum Preis von

monatlich 18,20 Euro ihre vorhandenen Monatskarten, Abonnements und Schüler:innen-Fahrausweise auf das VBB-Gesamtnetz erweitern und so den öffentlichen Nahverkehr in ganz Berlin und Brandenburg nutzen. Es gilt montags bis freitags ab 14 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende, an Feiertagen und in den Schulferien sogar ganztägig für beliebige viele



Foto: visitBerlin / Thomas Kierok

Fahrten im Eisenbahn-Regionalverkehr, der S- und U-Bahn, der Straßenbahn, dem Bus und der Fähre.

Das Angebot ist an allen Automaten von S-Bahn Berlin und DB erhältlich und kann mit Gültigkeit von jedem Tag an erworben werden.

INFO

[→vbb.de/freizeit](https://vbb.de/freizeit)

Höchste Liga für den S-Bahnhof Olympiastadion

Deutschlands größter Stadionbahnhof wurde umfassend modernisiert

„OLYMPIASTADION“ prangt in riesigen gelben Lettern über dem Eingang des denkmalgeschützten Empfangsgebäudes der Station. „Der historische Schriftzug wurde anhand alter Aufnahmen rekonstruiert“, erzählt Dietmar Karg, Leiter des Bahnhofsmanagements bei DB InfraGO in Berlin. In den vergangenen zwei Jahren hat die Deutsche Bahn die Station, die anlässlich der Olympischen Spiele 1936 umgebaut und erweitert wurde, umfassend modernisiert – und zwar nach den strengen Auflagen des Berliner Landesdenkmalamts.

Historisches Flair im Bahnhof

Das Innere des Empfangsgebäudes strahlt in frisch verputztem Weiß. Ikonische Kugellampen aus Glas, restaurierte Kacheln, aufgearbeitete Sprossenfenster und kunstvoll geschmiedete Geländer im Treppenhause versprühen historisches Flair. „Die verwendeten Farben und Materialien mussten originalgetreu sein, das war sehr anspruchsvoll. Zersprungene Kacheln wurden extra in passendem Braunton gebrannt und einzelne Sandsteinplatten der Fassade farbgenau ausgetauscht“, erklärt Karg.

1909 wurde die Station als „Bahnhof Rennbahn“ eröffnet. Wo heute Fußballfans im Olympiastadion gegenüber jubeln, galoppierten damals noch



Foto: André Gorth

Die Station Olympiastadion wurde in den vergangenen beiden Jahren modernisiert und Mitte Juli feierlich als Zukunftsbahnhof eingeweiht.



Foto: Historische Sammlung / DB AG

Im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen 1936 wurde der Bahnhof ausgebaut und im Zuge der national-sozialistischen Bauprojekte in „Reichssportfeld“ umbenannt.

Pferde um die Wette. An diese Zeit erinnern ein wiederhergestelltes Mosaik an der Seite des Empfangsgebäudes und moderne Snackautomaten auf den Bahnsteigen mit historischen Fotomotiven.

Mehr Komfort und bessere Informationen

Aber nicht nur die Optik des Stationsgebäudes wurde denkmalgerecht saniert, auch der Komfort wurde erhöht und die Informationen für die

Reisenden verbessert: Neue Bänke laden zum Warten ein, zwei Aufzüge sorgen für Barrierefreiheit, blaue Hinweisschilder weisen den Weg und moderne Zuginformationssysteme informieren über die aktuellen Anschlüsse. Energieeffiziente LEDs beleuchten die Station klimafreundlich und das erneuerte hölzerne Dach an Gleis 1 und 2 schützt vor Regen. „Der S-Bahnhof wurde als ‚zukunfts-fähiger Bahnhof‘ modernisiert. Er spielt nun in der höchsten Liga und ist gerüstet für seine zukünftigen Aufgaben“, sagte Philipp Nagl, Vorstandsvorsitzender der DB InfraGO bei der symbolischen Eröffnung der Station.

Auch Berlins Verkehrs-senatorin Ute Bonde lobte den Bahnhof: „Die barrierefreie Station ist ein Schmuckstück geworden, eine wunderschöne Visitenkarte für unsere Stadt. Ich hoffe sehr, dass sie künftig von Vandalismus verschont bleibt.“ Als „verkehrsgeschichtliche Pionier-leistung“ bezeichnete Staatssekre-tärin Claudia Elif Stutz den S-Bahnhof. Bis zu 75.000 Gäste bewältigt die Station bei Veranstaltungen wie Konzerten oder Fußballspielen mühe-los – dank ihrer effizienten Organisa-tion. In der Leitstelle oberhalb der Bahnsteige sorgen die Mitarbeitenden der S-Bahn Berlin und der DB Sicher-heit für reibungslose Abläufe. Per Überwachungskameras haben sie alle zehn Gleise im Blick, wenn



Foto: André Groth



Foto: André Groth

Der Bahnhof bietet Fahrgästen mehr Komfort, zum Beispiel durch bessere Beleuchtung und moderne Zuginformationsmonitore (oben).

Alles im Blick: Die Leitstelle sorgt bei großen Veranstaltungen für Sicherheit und Information (links).

Besucherinnen und Besucher aus Berlin und aller Welt ankommen und wieder nach Hause fahren.

Mahnmal und Begegnungsort

„Der S-Bahnhof steht für Weltoffenheit und Toleranz. Gleichzeitig ist er untrennbar mit der Inszenierung der Nationalsozialisten während der Olympischen Spiele 1936 verbunden“, so Stutz. Er solle deshalb als Mahnmal bewahrt und als Ort der Begegnung weiterentwickelt werden: „Ich wünsche mir, dass der Zukunftsbahnhof auch in 90 Jahren für ein weltoffenes und freies Leben steht, genauso wie heute.“



Foto: Kristin Lübbe

Ikonische Kugellampen, Sprossenfenster und alte Geländer sorgen für historisches Flair im Bahnhofsgebäude.



Foto: André Groth

Gratulierten zur feierlichen Einweihung des zukunfts-fähigen S-Bahnhofs: Claudia Elif Stutz, Philipp Nagl und Ute Bonde (v. l.)

Nächster Halt: Zukunftsbahnhof

Mehr Komfort, bessere Informationen, schöneres Ambiente: Die Deutsche Bahn hat in diesem Jahr bereits 70 Bahnhöfe in Deutschland zu sogenannten zukunfts-fähigen Bahnhöfen ausgebaut – einer von ihnen ist der S-Bahnhof Olympiastadion, der für 2,7 Millionen Euro modernisiert wurde. Über die Hälfte des bundesweiten Ziels für 2026 ist damit geschafft, so die positive Halbjahresbilanz.

Bis Ende des Jahres werden es rund 130 zukunfts-fähige Bahnhöfe sein.

Mehr erfahren unter:
→dbinfra.go.com/zukunftsbahnhof



Gutes Karma fährt mit

Wie kleine Gesten die Bahnfahrt für alle entspannter machen

Jeden Tag teilen wir uns den Platz im Zug mit tausenden anderen Menschen. Klar, dass da ganz unterschiedliche Bedürfnisse aufeinandertreffen. Damit die Fahrt durch Berlin und Brandenburg für alle Beteiligten entspannt bleibt, braucht es gar keine strengen Regeln – sondern einfach ein bisschen gegenseitige Rücksichtnahme. Unter dem Motto „Unterwegs mit Respekt“ zeigt DB Regio Nordost, wie ein gutes Miteinander auf Schienen ganz leicht bei jedem selbst anfängt.

Leise telefonieren und Musik hören

Ob die neueste Playlist, ein Video oder das Telefonat mit den Liebsten: Smartphone, Tablet und Co sind unterwegs ein willkommener Zeitvertreib. Allerdings möchte niemand im Abteil die privaten Gesprächsdetails oder Beats vom Nachbarsitz mithören. Wer unterwegs seine Kopfhörer nutzt und beim Telefonieren die eigene Stimme etwas drosselt, sorgt ganz unkompliziert für eine ruhige Atmosphäre im Wagen. Das schont die Nerven der Mitreisenden und macht die Fahrt für alle angenehmer.

Gepäck richtig verstauen

Nach einem langen Arbeitstag ist ein freier Sitzplatz Gold wert. Im vollen Berufsverkehr blockieren jedoch Rucksäcke, Einkaufstüten oder Jacken oft wertvollen Raum auf den Nachbarsitzen. Taschen und Jacken brauchen keinen eigenen Sitzplatz – sie sind unter dem Sitz oder in den oberen Gepäckablagen bestens aufgehoben. So bleibt mehr Platz für alle Reisenden und die Sitzplatzsuche verläuft deutlich entspannter.



Foto: Shutterstock / frantic00



Foto: AdobeStock / franz12



Foto: DB AG / Oliver Lang



FFoto

Sitzplätze von sich aus freigeben

Manche Fahrgäste sind im Zug ganz besonders auf einen Sitzplatz angewiesen. Deshalb gilt im Sinne eines fairen Miteinanders: Wer kann, bietet den eigenen Platz für Schwangere, ältere Menschen, mobilitätseingeschränkte Personen oder Fahrgäste mit kleinen Kindern gerne von sich aus an – als Zeichen für echte Rücksichtnahme auf Schienen.

Rücksicht auf Kinderwagen und Rollstuhlfahrende nehmen

Der Mehrzweckbereich im Zug ist ein flexibler Allrounder für alle, die etwas mehr Platz brauchen. Wenn Familien mit einem Kinderwagen oder Reisende im Rollstuhl zusteigen, kann es im Abteil schon mal eng werden. Hier hilft oft schon ein aufmerksamer Blickwechsel: Ein kurzes, freundliches Zurseiterücken schafft ohne großen Aufwand den nötigen Raum und macht das Ein- und Aussteigen für alle Beteiligten ein großes Stück leichter.

Müll richtig entsorgen

In einem sauberen Zug reist es sich deutlich angenehmer. Es sollte daher eine Selbstverständlichkeit sein, leere Flaschen, Kaffeebecher oder Snackverpackungen am Ende der Fahrt nicht einfach am Platz liegen zu lassen. Alles, was nach der Reise übrigbleibt, gehört in die Abfalleimer im Wagen oder an den Bahnsteigen. Es ist nur ein kleiner Handgriff, allerdings mit großer Wirkung: So kommen alle Fahrgäste in den Genuss einer sauberen Umgebung.

Danke fürs Mitdenken.

Weitere Infos und Tipps für ein faires Miteinander unter [→bahn.de/respekt](https://bahn.de/respekt)

Im Zeichen von Offenheit und Vielfalt

S-Bahn Berlin und railbow-LGBTQ*-Netzwerk beim Lesbisch-schwulen Stadtfest

Die bunte Federboa schwingt beim Gehen leicht mit, die grüne S-Bahn-Sonnenbrille balanciert sich auf der Stirn und die schwarze Lackhose stolziert durch die Motzstraße: Unter dem Motto „Gleiche Rechte für Ungleiche! Weltweit!“ fand am 18. und 19. Juli das nunmehr 32. Lesbisch-schwule Stadtfest am Nollendorfplatz statt. Es ist das größte queere Event seiner Art in Europa und ist vor allem ein Symbol gegen Diskriminierung und Hass, ein Zeichen gegen Gewalt und ein Manifest für sexuelle Vielfalt und gleiche Rechte für jeden.

Offenheit und Vielfalt werden auch bei der S-Bahn Berlin täglich gelebt und als Bereicherung verstanden – getreu dem Motto „Nur für alle“. Und so präsentierte sich das Verkehrs-



Das motivierte S-Bahn-Team ist zum dritten Mal auf dem Stadtfest dabei.

Foto links: S-Bahner Linus Leißner sorgte beim S-Bahn-Quizz für Spaß und kleine Goodies.

sein“, sagt Dirk Schieritz, Leiter Querschnittsfunktionen bei der S-Bahn Berlin. „Und viele Menschen kommen tatsächlich nur unseretwegen aufs Straßenfest.“

So auch Felicia und Julie: „Wir sind große Fans und kommen wirklich nur für die S-Bahn hierher“, sagt Julie. Und so ist das Fahrzeug immer von einer Menschentraube umgeben. „Unsere besonderen Spiele, das Quiz und der Fahrsimulator

kommen gut an“, fügt Schieritz hinzu.

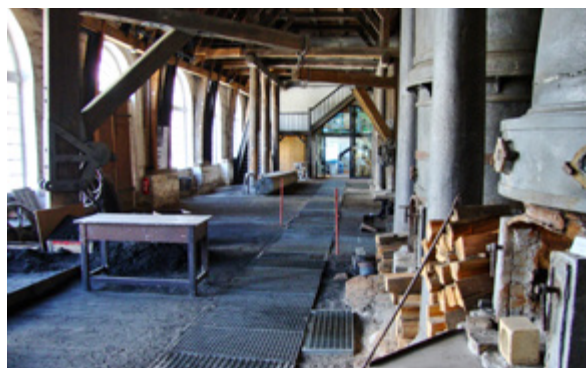
Wer den Termin verpasst hat: Am 12. September ist das S-Bahn-Promotion-Fahrzeug beim Festival der Riesendrachen auf dem Tempelhofer Feld dabei.

Entdecken, mitmachen, erleben

Am 8. August 2026 feiert Brandenburg den 4. Tag der Industriekultur

Der Tag der Industriekultur Brandenburg lädt dazu ein, Brandenburger Industriegeschichte zu entdecken – kreativ, sinnlich, historisch und aktuell. Von der Prignitz bis ins Lausitzer Seenland öffnen ehemalige Fabriken, Werkstätten und Industrieanlagen ihre Tore und bieten gemeinsam mit den Technikmuseen einzigartige Erlebnisse: Spannende Führungen, kreative Workshops für Klein und Groß, Lesungen, Mitmachangebote. Besonders aufregend: exklusive Einblicke in sonst verschlossene Räume oder Fahrten mit historischen Bahnen.

In Peitz steht an diesem Tag ein besonderes, regionales Industrieprodukt im Mittelpunkt: das Drahtziegelgewebe. Dieses innovative Baumaterial wurde einst in Peitz



Mitmachangebote für Interessierte jeden Alters laden dazu ein, ein nahezu vergessenes Kapitel Peitzer Industriekultur neu zu entdecken.

hergestellt und trug damit zur Bau- und Industriegeschichte bei. In zwei Vorträgen um 11 Uhr und um 14 Uhr erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über die Entstehung, Funktion und Bedeutung des Draht-

ziegelgewebes sowie über seinen historischen Einsatz. Ergänzend wird Industriegeschichte erlebbar: Vor Ort kann das Drahtgewebe selbst verputzt werden – eine seltene Gelegenheit, historische Technik praktisch nachzuvollziehen.

INFO

Weitere Infos unter:

→ **Tag der Industriekultur Brandenburg**

8. August 10–17 Uhr

Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz
Hüttenwerk 1, 03185 Peitz

Anfahrt: Bf Peitz **RE10**, weiter zu Fuß entlang der Karpfenteiche ca. ½ Stunde

Ihr S-Bahn(+)

Königlich wandern – eine Tour durch Neue Mühle



Fühlen Sie sich einen Tag lang wie ein König! In Neue Mühle, einem Ortsteil von Königs Wusterhausen, durchstreifen Sie das ehemalige Jagdrevier von Friedrich Wilhelm I., entspannen am Krimnicksee und entdecken eine Brücke, an der es vielleicht spukt.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Start/Ziel: Königs Wusterhausen S46
Länge: ca. 9,5 Kilometer
Dauer: ca. 3 Stunden

Starten Sie Ihren Ausflug in die Preußenzeit am S-Bahnhof Königs Wusterhausen. Vom Bahnsteig kommend unterqueren Sie die Bahnanlagen und schwenken erst rechts in die Storkower Straße und sofort wieder links in den von Gärten gesäumten Kirchsteig ein. Immer geradeaus geht es rund einen Kilometer durch die beschauliche Wohngegend, bis Sie am Ende der Straße links der Tiergartenstraße folgen. Bereits nach wenigen Metern hören Sie Wasser rauschen und erreichen die **Schleuse Neue Mühle 1**.



Foto: via reise verlag / Janina Johannsen

Der Legende nach war der Bau der Schleuse das Ergebnis fürstlicher Orientierungslosigkeit: Kurfürst Friedrich III. (später König Friedrich I.) hatte sich bei einem Jagdausritt verirrt und gelangte an die Wassermühle. Bei Speis und Trank klagte der Müller über den unregelmäßigen Wasserstand. Friedrich reagierte prompt – und 1695 waren Wehr und Schleuse errichtet.

Auf der anderen Flussseite halten Sie sich rechts und biegen gleich wieder rechts in den Fußgängerweg ein. So gelangen Sie zur beschaulichen Uferpromenade, die bis zum **Strandbad Neue Mühle 2**



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

am Krimnicksee, zu dem auch ein Bootsverleih gehört, führt.

Hier lassen Sie das Wasser hinter sich, überqueren kurz darauf die Küchenmeisterallee und setzen den Weg

schräg gegenüber auf der Krimnickallee fort. Wo die Straße endet, nehmen Sie rechts die Birkenallee und erreichen eine kleine Brücke, hinter der links die Parklandschaft **Klein Venedig 3** beginnt.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Vor über 100 Jahren gestaltete der Architekt und Landvermesser Rudolf Küchenmeister die dortigen Tonseen und das umliegende Terrain zu einer wunderschönen Parklandschaft um. Nachdem Sie die beiden Tonteiche umrundet haben, gelangen Sie entlang eines Kanals zurück zur Uferpromenade und zur Schleuse.

Von hier führt die Tiergartenstraße zu einem kleinen Wanderparkplatz, wo Sie scharf links in das **Naturschutzgebiet Tiergarten 4** einbiegen.

Dieses entstand 1725 auf Befehl von Friedrich Wilhelm I. Er ließ mehrere Gehege für Wild, Fasane und Rebhühner errichten und nutzte das Waldgebiet fortan als Jagdrevier. Anstelle der Jäger durchstreifen heute Erholungssuchende den Wald am Ufer von Staabe und Krimnicksee. Eindrucksvolle Holzskulpturen mit Erklärtafeln am Wegesrand erzählen Geschichten der Region um Königs Wusterhausen.

Von nun an folgen Sie dem Rundweg „Skulpturenpfad Tiergarten“, der durch ein grünes Pilzsymbol auf weißem Grund gekennzeichnet ist.

Unter den Kronen von uralten Eichen und wunderschönen Buchen wandeln Sie durch das insgesamt knapp 100 Hektar große Waldgebiet. An der Stelle, wo das „Staabe“ genannte Teilstück der Dahme und der Krimnicksee aufeinandertreffen, wartet das **„Husareneck“ 5** auf Ihren

WEITERE TOUREN UNTER →SBahn.BERLIN/AUSFLUEGE

Besuch. Der Legende nach konnte ein preußischer Husar während der napoleonischen Feldzüge 1813 hier sein Leben retten, nachdem er vor der französischen Kavallerie ins Wasser geflohen war.

Der Wanderweg folgt nun ein Stück dem Ufer und biegt dann nach rechts in den Wald ab, bis er auf die Chausseestraße stößt. Auf der anderen Straßenseite führt er Sie weiter durch den Wald.

Bald gelangen Sie an den Fanggraben, die Verbindung zwischen den weiter südlich liegenden Pätzer Seen, dem Todnitzsee, dem Zeesener See und der Dahme. Überqueren Sie den Fanggraben links auf der Brücke, um danach rechts bis zur Storkower Straße zu gelangen. Passieren Sie die verkehrsreiche Straße an der sagenumwobenen **Spukbrücke** 6, die Sie



Foto: via reise verlag / Janina Johannsen

rechter Hand von einem parallel zur Straße verlaufenden Rad- und Fußweg bewundern können. Woher die steinerne Bogenbrücke ihren Namen hat, ist umstritten. Manche sagen, dass dort zu mitternächtlicher Stunde Geister und monströse Hunde ihr Unwesen treiben. Eine andere Legende erzählt, dass ein Trunkenbold von der Brücke in den Fanggraben fiel, ertrank und seither als Gespenst Angst und Schrecken verbreitet.

Danach setzen Sie den Weg durch den Tiergarten fort. Der mit einem Pilzsymbol gekennzeichnete Rundweg führt schließlich über den Kirchsteig zum S-Bahnhof zurück.

Um Ihre königliche Wanderung perfekt zu machen, lohnt vor der Rückkehr noch ein Abstecher zum **Schloss Königs Wusterhausen** 7,



Foto: via reise verlag / Janina Johannsen

das Friedrich Wilhelm I. im Alter von zehn Jahren von seinem Vater geschenkt bekam. Nachdem der Sprössling zum König von Preußen herangewachsen war, nutzte er das Gebäude als Jagdresidenz und Sommersitz – und gab auf diese Weise dem Ort den Namenszusatz „Königs“.



Karte: terra press

Heute können Sie in der Anlage aus dem 16. Jahrhundert in die Welt des spartanisch lebenden „Soldatenkönigs“ eintauchen und zum Beispiel die 40 eigenhändig gemalten Bilder betrachten.

Um zum Schloss zu gelangen, laufen Sie durch die Unterführung auf die andere Seite der Bahngleise und folgen der Maxim-Gorki-Straße nach rechts bis zum Kreisverkehr, an dem Sie links in die Gerichtsstraße einbiegen. Unmittelbar hinter der Brücke über den Nottekanal führt links eine Treppe hinunter in den Schlosspark. Diesen durchqueren Sie und erreichen bald den ehemaligen Sommersitz von Friedrich Wilhelm I. Im angrenzenden **Steakhaus Cavallo** können Sie die Tour bei leckerem Essen ausklingen lassen.

Hinweis: Aufgrund der Wegbeschaffenheit ist diese Tour für Kinderwagen, Rollstuhlfahrende und Fahrräder nicht geeignet.

Strandbad Neue Mühle

Öffnungszeiten bis 15. September: tgl. 10 – 18 Uhr
Eintritt: Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €
→ koenigs-wusterhausen.de/strandbad-neue-muehle

Schloss Königs Wusterhausen

Öffnungszeiten bis Oktober: Di – So 10 – 17.30 Uhr
Eintritt: Erwachsene 8 €, ermäßigt 6 €
→ spsg.de

Tour fürs Smartphone

Die Route als GPX steht unter
→ sbahn.berlin/ausfluege zum Download zur Verfügung.
Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.

Themen- vielfalt im S-Bahn-Museum

Geöffnet am 25. Juli
und am 15. August

Im Berliner S-Bahn-Museum können Besucher:innen sich gerade auf ganz unterschiedlichen Wegen mit diesem besonderen Verkehrsmittel auseinandersetzen: Eine Ausstellung beleuchtet Berlins erste Eisenbahn im Untergrund, sie bietet einen breiten Überblick über die Geschichte der Nordsüd-S-Bahn mit der rund sechs Kilometer langen Tunnelstrecke.

Dem ikonischen, grün-weißen S-Bahnzeichen widmet sich eine weitere Sonderschau.

Zusätzlich gibt es eine kleine Präsentation, die die zeitweilige Farbenvielfalt der Berliner S-Bahnfahrzeuge hier und anderswo anhand von knapp 150 Modellbahnwagen im Maßstab H0 zeigt.



Foto: Berliner S-Bahn-Museum

Geöffnet ist regulär immer am letzten Samstag des Monats, das nächste Mal am 25. Juli, von 11 bis 17 Uhr.

Sonderöffnung am 15. August

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „65 Jahre Mauerbau“ zeigt das Berliner S-Bahn-Museum am 15. August ab 13 Uhr seine Ausstellung „Mauerfall 1989. Berlin und Brandenburg GRENZENLOS mit Bahn und Bus“.

INFO

Eintritt: 3 €, erm. 1,50 €
Ausstellungsort: ehemalige unterirdische WC-Anlage, zu finden auf dem Mittelstreifen der Behmstraße, Kreuzung Badstraße
→ s-bahn-museum.de

Bf Berlin Gesundbrunnen **RE2 RE3 RE5**
RB27 S1 S15 S2 S41 S42 U8

Ihr S-Bahn(+)

Das Unerwartete erwarten

Eine Show voller Kunst, die bewegt und begeistert

Am 21. August findet im Pfefferberg Theater und im angrenzenden Open-Air-Bereich die „Parieté“ statt. Auf drei Bühnen erwarten das Publikum Darbietungen aus Tanz, Gesang, Artistik, Musik, Schauspiel und Comedy, die Künstler:innen mit und ohne Beeinträchtigung im Zusammenspiel zeigen. Ab 18.30 Uhr lädt das Showprogramm im fantasievoll gestalteten Außenbereich der Schankhalle Pfefferberg



Foto: Yan Revazov

zu einem wahren Feuerwerk an Unterhaltung ein. Unter der Regie des renommierten Choreografen Giorgio Madia werden Vielfalt und Inklusion nicht erklärt, sondern gefeiert und gelebt – mit Leichtigkeit, Eleganz und künstlerischer Exzellenz. Umrahmt wird der Abend von einem stil- und genussvollen Buffet und unlimitierten Getränken an der Parieté-Bar.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 2 x 2 Tickets für „Parieté“ am 21. August um 21.15 Uhr im Pfefferberg Theater.

Kennwort: Parieté

→ pariete-berlin.de
Pfefferberg Theater
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelderplatz **U2**

Sommerabend-Highlight

Carnevale di classico – Musikalischer Maskenzauber

Der Britzer Garten wird im August wieder stimmungsvoller Schauplatz des Klassik Open-Airs! Unter dem Motto „Musikalischer Maskenzauber“ entführt die Philharmonia Frankfurt unter der Leitung von Chefdirigent Juri Gilbo in die glanzvolle Ära der königlichen Feste, des italienischen Karnevals und der heimlichen Liebschaften. Im Zentrum des Abends stehen Masken, Verkleidungen und der Tanz der Verwandlung: Das Publikum darf



Foto: Stefan Klenke

sich von Dvořáks ausgelassener „Karneval-Ouvertüre“, Rossinis lustigem „Barbier“, Verdis berühmtem „Maskenball“ oder Arbans „Karneval von Venedig“ mitreißen lassen. Den Höhepunkt des Abends bietet das beindruckende Feuerwerk, das zum Abschluss den Nachthimmel über dem See mit bunten Feuerblumen erhellt.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für das „Klassik Open Air“ am 22. August um 19 Uhr im Britzer Garten.

Kennwort: Klassik Open Air

→ britzergarten.de
Britzer Garten
Sangerhauser Weg 1, 12349 Berlin
U-Bf Alt-Mariendorf **U6**, weiter mit **BUS 179** bis „Sangerhauser Weg“

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Kynaststraße 1, 10317 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 7. August 2026 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preisponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Gewinnspiel *

Gewinnspiel *

Abkühlung gefällig? Hier kostet es keinen Eintritt



Badestellen mit ÖPNV-Anschluss und günstige „Bootstouren“

Schlachtensee



Doppelte Badefreuden

Raus aus der S-Bahn und direkt rein ins Wasser, dafür ist der Schlachtensee mit einem besonders kurzen Fußweg zwischen S-Bahnhof und Ufer wie geschaffen. Und für Aktive gibt es hier noch mehr zu entdecken: Aufgereiht wie Perlen an einer Kette liegen die Seen im Grunewald. Um zwei dieser Seen, den Schlachtensee und die Krumme Lanke, führt eine schöne, etwa zehn Kilometer lange Joggingstrecke auf schattigen Ufer- und Waldwegen.

INFO

Am Schlachtensee, 14129 Berlin

Anreise: **S1** bis S-Bf Schlachtensee
oder **U3** bis U-Bf Krumme Lanke



Lehnitzsee

Erbe der Eiszeit

Der Lehnitzsee ist ein schmaler Toteissee und verdankt seinen Namen dem Dorf Lehnitz. Mit einer Länge von 2,3 Kilometern und einer Breite von bis zu 450 Metern, klarem Wasser und schönen Sandstränden (Westseite: Oranienburger Strand, Ostseite: Weißer Strand) bietet er Erholungshungrigen viel Platz für Spaß im und am Wasser.

INFO

Extra-Tipp: Eine S-Bahn-Ausflugstour führt rund um den Lehnitzsee → sbahn.berlin/ausfluege

Anreise: **RES** **RB12** **RB20** **RB32** **S1** bis Bf Oranienburg (Westseite) oder **S1** bis S-Bf Lehnitz (Ostseite)



Badestelle Flakensee

Wasser und Waldpoesie

An der größten und schönsten Badestelle des Flakensees fühlt man sich fast ein wenig wie am Mittelmeer: Eine große, von Kiefern umrahmte Düne zieht sich von einem Hügel hinab bis zum Seeufer. Unten gelangt man zwischen Erlen ins seichte, klare Wasser. Der feine Sand und der flach ins Wasser abfallende Strand machen den Ort besonders beliebt bei Familien mit Kindern.

INFO

Fangschleusenstraße 40, 15569 Woltersdorf

Anreise: **S3** bis S-Bf Rahnsdorf, dann mit **Tram 87**

bis Woltersdorf, Schleuse

oder mit **RE1** **S3** bis S-Bf Erkner, weiter über den Waldpoesiepfad, wo am Wegesrand Naturgedichte von Fontane, Hoffmann und Co. zu lesen sind



Badestelle am Röblinsee

Natur pur in der Wasserstadt

Die Stadt Fürstenberg/Havel wartet mit zahlreichen Seen auf. Einer davon ist der Röblinsee. Am nördlichen Ufer, direkt neben dem Campingplatz, befindet sich eine öffentliche Naturbadestelle.

INFO

Röblinsee

Schützenstraße, 16798 Fürstenberg/Havel

Anreise: **RES** bis Bf Fürstenberg/Havel und zehn Minuten Fußweg bis zur Badestelle



Kurzurlaub zum VBB-Tarif

Mit den Fähren der BVG über Havel, Spree und Müggelsee

Erholung muss nicht weit weg sein: Auch mitten in Berlin gibt es Orte, die sich nach Kurzurlaub anfühlen und einige davon erreicht man besonders schön in der Kombination S-Bahn und BVG-Fähre.

Ob über die Havel (mit der **S1** **S7** + **F10** vom S-Bahnhof Wannsee bis Alt-Kladow), die Spree (mit **S46** **S47** **S8** **S85** **S9** + **F11** von Baumschulenweg bis Oberschöneweide) oder durch die Wasserlandschaft rund um den Müggelsee (**S3** bis Rahnsdorf und **F23, 24**): Die Fährlinien sind nicht nur Teil des öffentlichen Nahverkehrs, sondern auch eine unkomplizierte Möglichkeit, Berlin vom Wasser aus zu entdecken.

Für die genannten Linien reicht ein gültiges Ticket im Tarifbereich Berlin AB, auch das Deutschlandticket gilt. Da einzelne Fähren saisonal oder wetterabhängig unterwegs sind, empfiehlt sich vor dem Ausflug ein Blick in die BVG-FahrInfo App oder auf → bvgt.de.



Baubedingte Fahrplanänderungen



i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.
Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

S-Bahn Berlin

- ➔ sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- ➔ bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf ➔ bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



Regio Nordost

NEB

- ➔ NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- ➔ odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 51488888
- ➔ odeg.de/kontakt/kontaktformulare



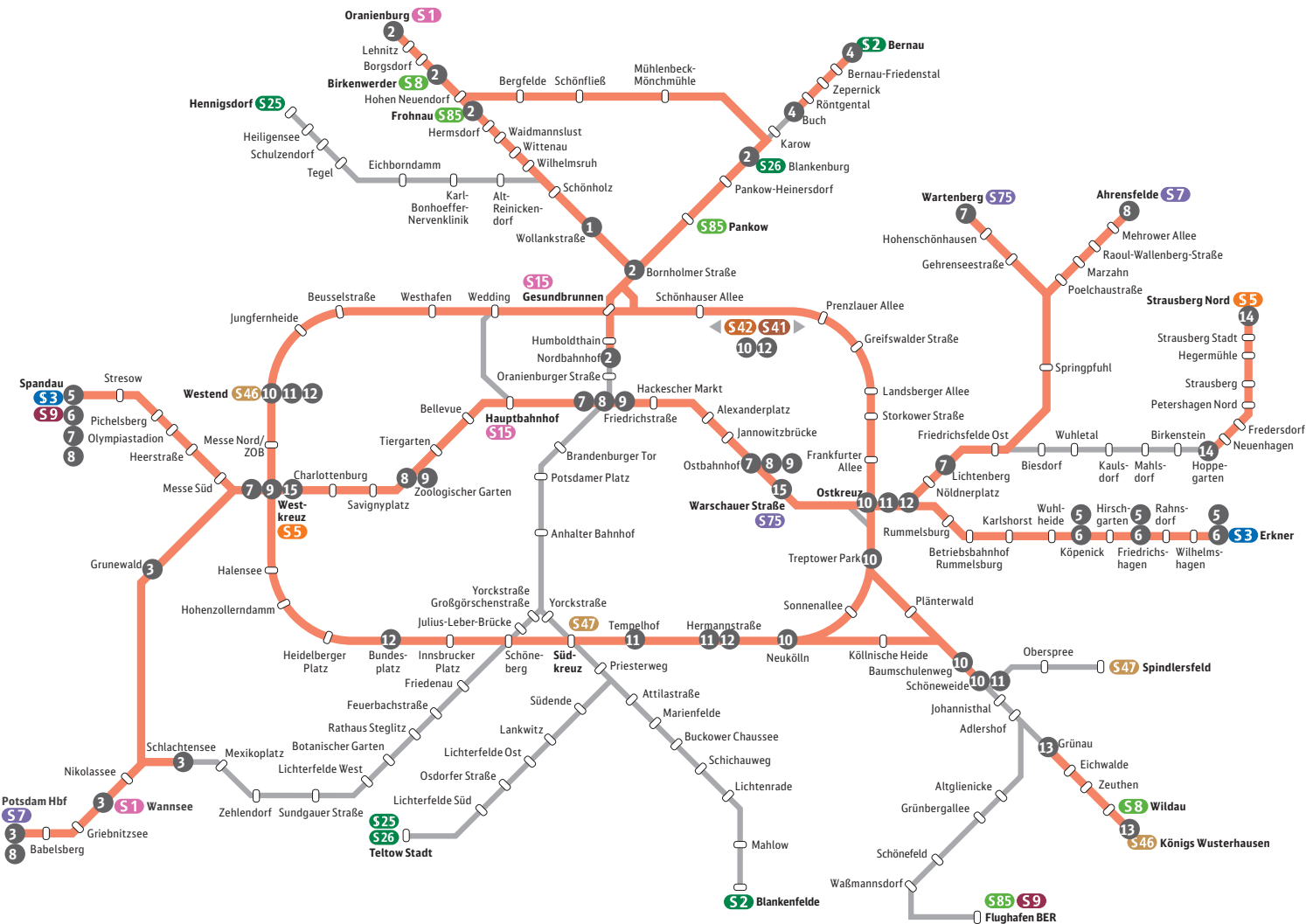
HANS

- ➔ hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 23.07.2026, bis Sonntag, 09.08.2026



Orange/Red Markierung = Markierung der Streckenabschnitte mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
- siehe Tabelle
- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

S1 S25 S85

Wollankstraße

bis 2028

Entfall Halt in Fahrtrichtung Norden

Der Halt in Wollankstraße bei den Linien S1 in Fahrtrichtung Frohnau/Oranienburg, S25 in Fahrtrichtung Hennigsdorf und S85 in Fahrtrichtung Frohnau entfällt.

Fahrgäste, die in Wollankstraße aussteigen möchten, fahren bitte bis zum S-Bf Schönholz, steigen dort in einen Zug der Gegenrichtung um und fahren zurück nach Wollankstraße.

Fahrgäste, die in Wollankstraße einsteigen möchten, fahren bitte in die entgegengesetzte Richtung (nach Süden) bis zum S-Bf Bornholmer Straße und wechseln auf den gegenüberliegenden Bahnsteig (Gleis 4). Der S-Bf Bornholmer Straße ist barrierefrei.

Züge in Richtung Süden (Wannsee, Teltow Stadt und Flughafen BER) sind nicht betroffen.

Tarifhinweis: Kurzstreckenfahrausweise mit Ziel S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Humboldtthain/S-Bf Prenzlauer Allee über den S-Bf Schönholz. Kurzstreckenfahrausweise mit Fahrtbeginn ab S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wittenau/S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik über den S-Bf Bornholmer Straße. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wollankstraße zur Umfahrung über den S-Bf Schönholz. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Wollankstraße in Richtung S-Bf Schönholz zur Umfahrung über den S-Bf Bornholmer Straße.

Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße

S1 S25 S26 S8 S85

Nordbahnhof – Bornholmer Straße – Frohnau / Blankenburg – Birkenwerder (– Oranienburg)

bis 17.08. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Bornholmer Straße <> Schönholz

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S1: S Bornholmer Straße (Einstieg am Platz des 9. November 1989 auf der nordöstlichen Seite der Bösebrücke) <> S Wollankstraße/Sternstraße (Halt in Fahrtrichtung S Schönholz in der Nordbahnstraße, vor dem Empfangsgebäude – wie Bus 250) und Halt in Fahrtrichtung S Bornholmer Straße in der Sternstraße (schräg gegenüber vom Empfangsgebäude – wie Bus 250) <> S Schönholz (Einstieg in der Provinzstraße – ggü. vom S-Bahnhof – wie Bus 150 nach U-Bf Osloer Straße und Bus 327)

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9
									1								
									2								
						3											
4									5								
												6					
			8						8								
10					9												
												11					
									13								12
													14				
					15	15	15	15									

Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So)

Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1 (separate Linie)

Fahrplanänderung: Die (umgeleitete) S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 bis 10 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die (umgeleitete) S1 nach Wannsee von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 5 Minuten früher. In Schönholz fährt die S1 (separate Linie) nach Hohen Neuendorf 1 Minute früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S1 (separate Linie) von Hohen Neuendorf bis Schönholz 5 Minuten später. In Nordbahnhof fährt die S25 nach Teltow Stadt 1 Minute früher ab.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <> Bornholmer Straße <> Pankow <> Blankenburg <> Schönfließ <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <> Nordbahnhof)

S1 (separate Linie) fährt Schönholz <> Hohen Neuendorf (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Schönholz <> Birkenwerder)

S25 fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Teltow Stadt <> Gesundbrunnen) und Schönholz <> Hennigsdorf

S26 fährt Mo–Fr Teltow Stadt <> Nordbahnhof und Sa+So Teltow Stadt <> Potsdamer Platz – unverändert

S8 fährt Grünau <> Blankenburg, bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Pankow – unverändert)

S85 fährt Flughafen BER <> Pankow (auch Mo–Fr)

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (S25) <> Wittenau (S1) auch die U8 nutzen.

Grund: Neubau Brücke Wollankstraße (Errichtung Lärmschutzwand) und Gleiserneuerung

S1 S7

Schlachtensee / Grunewald – Wannsee – Potsdam Hbf

Nacht 29./30.07. (Mi/Do)

21:40 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wannsee <> Potsdam Hbf

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S Wannsee (Einstieg im Kronprinzessinnenweg vor Gustav-Hartmann-Platz – Bahnhofseite – Nähe Position 5) > S Griebnitzsee (Halt in der Prof.-Dr.-Helmert-Straße – Universitätsseite) > S Babelsberg/Lutherplatz (Halt am Lutherplatz vor Daimlerstraße) > S Potsdam Hbf und in der Gegenrichtung S Potsdam Hbf (Einstieg auf dem ZOB in der Friedrich-Engels-Straße am Bussteig 3) > S Babelsberg/Schulstraße (Halt in der Schulstraße hinter dem Lutherplatz) > S Babelsberg/Wattstraße (Halt in der Schulstraße vor Wattstraße) > S Griebnitzsee (Halt in der Prof.-Dr.-Helmert-Straße – Universitätsseite) > S Wannsee (Ausstieg im Kronprinzessinnenweg vor Gustav-Hartmann-Platz – Bahnhofseite – Nähe Position 5)

Für einen barrierefreien Umstieg muss in Wannsee der Kronprinzessinnenweg überquert werden, der Aufzug zum/vom Fußgängertunnel zu/von den Bahnsteigen befindet sich auf der See-seite.

Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Wannsee bis Schlachtensee 6 Minuten früher, hat in Schlachtensee 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Schlachtensee bis Oranienburg planmäßig. In der Gegenrichtung hat die S1 nach Wannsee in Schlachtensee 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schlachtensee bis Wannsee 6 bis 7 Minuten später. Die S7 nach Wannsee hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Wannsee 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Wannsee bis Grunewald 4 bis 5 Minuten früher, hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Ahrensfelde planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Wannsee fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Fortsetzung auf >>> Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 23.07.2026, bis Sonntag, 09.08.2026

Fortsetzung von Seite 17

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <> Bornholmer Straße <> Pankow <> Blankenburg <> Schönfließ <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Nordbahnhof)

S7 fährt Ahrensfelde <> Wannsee (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Instandhaltungsarbeiten Wannsee <> Potsdam Hbf

S2

Buch – Bernau

bis 24.07. (Fr) 22:05 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Buch <> Bernau

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S2: S Buch (Einstieg und Ausstieg in der Wiltbergstraße Nähe Am Sandhaus, Ecke Röbellweg) <> Bushaltestelle „Alt-Buch/Wiltbergstraße“ (Zusatzhalt nur in Fahrtrichtung S Bernau in der Straße Alt-Buch – wie Bus 893) bzw. Bushaltestelle „Alt-Buch“ (Zusatzhalt nur in Fahrtrichtung S Buch in der Straße Alt-Buch vor Pölnitzweg) <> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für den S-Bf Röntgental in der Bucher Straße – wie Bus 893) <> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt in der Schönewer Straße) <> S Zepernick (Halt in der Schönewer Straße in Fahrtrichtung S Bernau vor dem S-Bahnhof und in Fahrtrichtung S Buch ggü. vom S-Bahnhof) <> Bushaltestelle „Bernau, Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für den S-Bf Bernau-Friedenstal in der Zepernick Chaussee – wie Bus 868) <> Bushaltestelle „Bernau, Gaskessel“ (Zusatzhalt in der Heinersdorfer Straße) <> Bushaltestelle „Bernau, Ladestraße“ (Der Fußweg zum Bahnhof Bernau beträgt ca. 175 m.) Bus S2 hält nicht am Bahnhof Bernau, bitte die Bushaltestelle „Bernau, Ladestraße“ (hinter dem Bahnhof) nutzen.

Bus S2 fährt 6–20 Uhr im 10-Minutentakt.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S2 fährt Blankenfelde <> Buch (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch)

Grund: Neubau Brücke Pölnitzweg (Einbau Hilfsbrücke, Kabelarbeiten) und Neubau Gleichstromunterwerk Buch (Bauzustand 2)

S3

Erkner – Friedrichshagen – Köpenick (– Spandau)

bis 10.08. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichshagen <> Köpenick S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt (gilt nicht Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr, für diese Zeiten siehe bitte bei „Zugverkehr verändert“)

Zugverkehr verändert: Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr steigen Fahrgäste der S3 bitte in beiden Fahrtrichtungen in Friedrichshagen um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung Ostbahnhof/Spandau (stadteinwärts) nach 8 Minuten vom selben Gleis und in Fahrtrichtung Erkner (stadt-

auswärts) nach 4 Minuten von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.

kein Halt in Hirschgarten: Die S3 fährt in beiden Fahrtrichtungen in Hirschgarten ohne Halt durch.

Ersatzverkehr mit barrierefreien Kleinbussen:

Bus S3H: S Köpenick/Parrisiusstraße (Einstieg in der Borgmannstraße) > Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ > Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgartendreieck“ > Tram-/Nachtbushaltestelle „Westendsiedlung“ > Ersatzverkehrshaltestelle „Am Wiesenrain/Stillerzeile“ (Halt für den S-Bf Hirschgarten im Mühlweg vor Stillerzeile) > Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgartendreieck“ > Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ > S Köpenick/Parrisiusstraße (Ausstieg in der Borgmannstraße)

Bus S3H fährt Mo–Fr von 4:30–22 Uhr, Sa 6–22 Uhr + So 8–22 Uhr als Ringlinie im 10-Minutentakt (Sa bis 7 Uhr, So bis 9 Uhr, täglich ab 20:30 Uhr nur im 20-Minutentakt).

Der S-Bf Hirschgarten kann diesmal vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden, bitte auf die ca. 750 Meter entfernte Ersatzverkehrshaltestelle „Am Wiesenrain/Stillerzeile“ im Mühlweg ausweichen. Bitte auch Tram 60 und 61 (ab S Friedrichshagen oder ab Tram-/Bushaltestelle „Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße“ in der Nähe des S Köpenick) sowie Nachtbus N65 (ab S Schöneeweide) zu den Tram-/Nachtbushaltestellen „Hirschgartendreieck“ und „Westendsiedlung“ oder Bus 169 (ab S Köpenick) bis Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ nutzen.

Fahrplanänderung (nicht Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr):

Die S3 fährt von Erkner bis Friedrichshagen bzw. bis Spandau 2 Minuten später. Die Züge von Köpenick nach Ostbahnhof fahren planmäßig. In der Gegenrichtung fährt die S3 nach Erkner von Ostkreuz bis Friedrichshagen 1 Minute früher.

Fahrplanänderung Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr: Die S3 fährt von Erkner bis Friedrichshagen 1 Minute früher. In Friedrichshagen fährt die S3 nach Charlottenburg/Spandau 2 Minuten früher ab. In der Gegenrichtung hat die S3 nach Friedrichshagen in Köpenick 3 Minuten Aufenthalt und fährt von Köpenick bis Friedrichshagen 3 Minuten später. Die S3 fährt von Friedrichshagen bis Erkner 7 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt (nicht Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr) Erkner <> Spandau – ohne Halt in Hirschgarten (10-Minutentakt: Erkner <> Friedrichshagen und Köpenick <> Ostbahnhof/Charlottenburg)

S3 fährt Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr Erkner <> Friedrichshagen (im 10-Minutentakt) und Friedrichshagen <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Charlottenburg) – ohne Halt in Hirschgarten

S3 Express fährt während der Sommerferien (bis 21.08.2026 (Fr)) planmäßig nicht.

Grund: Umbau Bahnhof Köpenick und Neubau Personentunnel, Aufzug und S-Bahnsteig in Hirschgarten

S3

Erkner – Friedrichshagen – Köpenick (– Spandau)

Nacht 04./05.08. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Erkner <> Friedrichshagen
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S3A: S Erkner/ZOB (Einstieg am Bussteig 6) <> Bushaltestelle „Erkner, Robinienweg“ (Zusatzhalt in der Berliner Straße – wie Bus 161) <> Bushaltestelle „Lagunenweg“ (Zusatzhalt in der Fürstenwalder Allee – wie Bus 161) <> S Wilhelmshagen (Bahnhofsvorplatz – wie Bus 161) <> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ (Zusatzhalt in der Fürstenwalder Allee zum Umstieg in den Bus S3B nach S Rahnsdorf – wie Bus N61, N65) <> S Friedrichshagen (Einstieg in der Bölschestraße vor dem Kino – wie Tram 60, 61 und Bus N65)

Bus S3B: S Rahnsdorf (Halt in der Ingeborg-Hunzinger-Straße – wie Bus 161 und N61) <> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ (Zusatzhalt in der Ingeborg-Hunzinger-Straße zum Umstieg in den Bus S3A nach S Erkner – wie Bus 161 und N61) <> S Friedrichshagen (Einstieg in der Bölschestraße vor dem Kino – wie Tram 60, 61 und Bus N65)

Taktänderung: Friedrichshagen <> Köpenick S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Friedrichshagen bis Spandau 2 Minuten später (Die Züge von Köpenick nach Ostbahnhof fahren planmäßig.) In der Gegenrichtung fährt die S3 von Ostkreuz bis Friedrichshagen 1 Minute früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt Friedrichshagen <> Spandau – ohne Halt in Hirschgarten in beiden Fahrtrichtungen (10-Minutentakt: Köpenick <> Ostbahnhof) Bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Friedrichshagen <> Köpenick bis 10.08. (Mo) 1:30 Uhr beachten ( 5).

Grund: Instandhaltungsarbeiten

S3 S5 S7 S7S S9

Wartenberg – Lichtenberg – Ostbahnhof – Friedrichstraße – Westkreuz (– Spandau)

Nacht 27./28.07. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Ostbahnhof <> Friedrichstraße

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S Ostbahnhof (Einstieg in der Straße Am Ostbahnhof – Nähe Intercity-Hotel) <> S+U-Bf Jannowitzbrücke (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Friedrichstraße in der Alexanderstraße – wie Bus 300 und Halt in Fahrtrichtung S Ostbahnhof in der Holzmarktstraße – wie Bus 300) <> S+U-Bf Alexanderplatz/Grunerstraße (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Friedrichstraße in der Alexanderstraße – in Höhe bcc und Halt in Fahrtrichtung S Ostbahnhof in der Alexanderstraße an der Position 18 – wie Bus 300 – hinter ALEXA) <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Friedrichstraße in der Karl-Liebknecht-Straße – Nähe Brücke, ggü.

Gontardstraße und Halt in Fahrtrichtung S Ostbahnhof in der Karl-Liebknecht-Straße vor Gontardstraße an der Position 24 – wie Bus 100) <> Tram-/Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ (Halt für den S-Bf Hackescher Markt und nur in Fahrtrichtung S Ostbahnhof in der Karl-Liebknecht-Straße – wie Bus 100) <> S+U-Bf Friedrichstraße (Einstieg am Reichstagufer in Höhe Dorothea-Schlegel-Platz, vor Neustädtische Kirchstraße)

Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S3 und S9

Fahrplanänderung: Die S3 und die S9 nach Spandau fahren von Berlin Hbf bis Spandau 2 bis 3 Minuten später. In der Gegenrichtung fahren die S3 und die S9 nach Friedrichstraße von Spandau bis Zoologischer Garten 1 bis 2 Minuten früher. Die S3 nach Friedrichshagen fährt von Warschauer Straße bis Ostkreuz 2 Minuten früher. Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Wartenberg 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Köpenick <> Warschauer Straße) und Friedrichstraße <> Spandau
 - S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg)
 - S7 fährt Ahrensfelde <> Ostbahnhof (im 10-Minutentakt) und Zoologischer Garten <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Zoologischer Garten <> Westkreuz)
 - S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße – unverändert
 - S9 fährt Flughafen BER <> Ostbahnhof und Friedrichstraße <> Spandau
- Bitte auch die Sperrung des Bahn-Regionalverkehrs (RE1, RE2 und RE7) im Abschnitt Ostbahnhof <> Charlottenburg beachten. Zur weiträumigen Umfahrung bitte zwischen Ostkreuz <> Westkreuz die Ringbahnlinien S41/S42, zwischen Berlin Hbf <> Wedding <> Gesundbrunnen die S15, zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf die U5 sowie zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten die U2 nutzen.
- Bitte zwischen S+U-Bf Alexanderplatz/Gontardstraße <> S Hackescher Markt auch die Tram-Linien M4, M5 und M6 sowie zwischen S Hackescher Markt <> U-Bf Oranienburger Straße <> S+U-Bf Friedrichstraße auch die Tram M1 nutzen.

Grund: Instandhaltungsarbeiten

(S1) S3 S5 S7 S9 8
(Ahrensfelde –) Ostbahnhof – Friedrichstraße – Zoologischer Garten – Spandau / Potsdam Hbf WE

24.07. (Fr) 22 Uhr bis 27.07. (Mo) 1:30 Uhr,
31.07. (Fr) 22 Uhr bis 03.08. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7A: Linie fährt rund um die Uhr im 5-Minutentakt: S+U-Bf Friedrichstraße (Einstieg im Reichstagufer vor Neustädtische Kirchstraße,

ggü. Dorothea-Schlegel-Platz) <> S+U-Bf Berlin Hbf (Halt in der Invalidenstraße an den Positionen 3 und 6) <> Bushaltestelle „Kirchstraße/Alt-Moabit“ (Halt für S Bellevue – wie Bus 245) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Lessingbrücke“ (Halt für S Bellevue) <> Nachtbushaltestelle „Bachstraße“ (Halt für S Bellevue) <> S Tiergarten (Halt in der Bachstraße – wie Bus N9) <> S+U-Bf Zoologischer Garten (Einstieg rechte Spur auf dem Hardenbergplatz in Höhe des Taxistandes)

Bus S7B: fährt nur am 25.07. (Sa) wegen des Christopher Street Day (CSD) von 7 bis 23 Uhr im 5-Minutentakt eine abweichende Route: U-Bf Mehringdamm (Einstieg in der Yorckstraße hinter Mehringdamm (Nähe Bürgeramt) an der Position 2 – wie Bus M19 nach S Grunewald) <> S+U-Bf Yorckstraße (S2, S25, S26) <> S+U-Bf Yorckstraße (Großgörschenstraße) (S1) <> U-Bf Spichernstraße (Halt in der Bundesallee, Ecke Spichernstraße bzw. Meierottostraße – wie Bus 204, N3 und N9) <> S+U-Bf Zoologischer Garten (Einstieg auf dem Hardenbergplatz an der Position 7 – wie Bus 100 und 200)

Bus S7B: fährt nur am 26.07. (So), 01.08. (Sa) und 02.08. (So) jeweils 7–23 Uhr im 5-Minutentakt: S+U-Bf Berlin Hbf (Einstieg in der Minna-Cauer-Straße an der Position 1 – wie Ausstiegshaltestelle Bus M41 und M85) <> S Potsdamer Platz/Voßstraße (Halt in der Ebertstraße an den Positionen 3 und 4 – wie Bus M41 und M85) <> S+U-Bf Zoologischer Garten (Einstieg auf dem Hardenbergplatz an der Position 7 – wie Bus 100 und 200)

Linientausch: Zwischen Wannsee <> Potsdam Hbf fährt die S1 anstatt der S7.

Fahrplanänderung: Die S3 nach Spandau fährt von Zoologischer Garten bis Charlottenburg 3 Minuten früher. Die S3 nach Erkner, die S5 nach Strausberg Nord und die S9 nach Flughafen BER fahren von Friedrichstraße bis Alexanderplatz 1 Minute früher. Die S7 fährt im Tagesverkehr von Friedrichstraße bis Ahrensfelde 10 Minuten später (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So unverändert).

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof beginnen die dort einsetzenden Züge nach Ahrensfelde (Ostbahnhof ab 10, 30, 50) auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Potsdam Hbf <> Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Potsdam Hbf <> Wannsee <> Nordbahnhof)
 - S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Erkner <> Friedrichshagen und Köpenick <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau
 - S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Ostbahnhof)
 - S7 fährt Ahrensfelde <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Wannsee (10-Minutentakt: Charlottenburg <> Wannsee)
 - S9 fährt Flughafen BER <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau
- Bitte auch die Sperrung des Bahn-Regionalverkehrs (RE1, RE2 und RE7) im Abschnitt Ostbahnhof <> Charlottenburg beachten. Zur weiträumigen Umfahrung bitte zwischen Ostkreuz <> Westkreuz die Ringbahnlinien S41/S42, zwischen Berlin Hbf <> Wedding <> Gesundbrunnen die S15, zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf die U5,

zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten die U2 sowie zwischen Friedrichstraße <> Wannsee <> Potsdam Hbf die S1 nutzen.

Grund: Erneuerung der FÜK bei der Fernbahn, Schutzsperrung für Bewehrung und Betonage sowie Lagerregulierung an der Brücke Humboldthafen

S3 S5 S7 S9 9
Ostbahnhof – Friedrichstraße – Zoologischer Garten – Westkreuz *

Nacht 28./29.07. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S+U-Bf Friedrichstraße (Einstieg am Reichstagufer in Höhe Dorothea-Schlegel-Platz vor Neustädtische Kirchstraße) <> S+U-Bf Berlin Hbf (Halt am Europaplatz in der Invalidenstraße an den Positionen 3 und 6) <> Bushaltestelle „Kirchstraße/Alt-Moabit“ (Halt für den S-Bf Bellevue in der Straße Alt-Moabit – wie Bus 187 und 245) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Lessingbrücke“ (Halt für den S-Bf Bellevue) <> Bushaltestelle „Bachstraße“ (Halt für den S-Bf Bellevue – wie Bus N9) <> S Tiergarten (Halt in der Bachstraße – wie Bus N9) <> S+U-Bf Zoologischer Garten (Einstieg rechte Spur auf dem Hardenbergplatz in Höhe des Taxistandes)

Taktänderung: Alexanderplatz <> Friedrichstraße S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S3 und S9

Taktänderung: Zoologischer Garten <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S3 und S7

Fahrplanänderung: Die S3 nach Spandau fährt von Zoologischer Garten bis Charlottenburg 3 Minuten früher. Die S3 nach Erkner fährt von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 4 Minuten früher. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 4 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet die S9 aus Spandau auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt mit der S3 oder der S7 nach Zoologischer Garten ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Köpenick <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau
- S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Alexanderplatz (im 10-Minutentakt) und Zoologischer Garten <> Potsdam Hbf
- S9 fährt Flughafen BER <> Friedrichstraße und Charlottenburg <> Spandau

Bitte auch die Sperrung des Bahn-Regionalverkehrs (RE1, RE2 und RE7) im Abschnitt Ostbahnhof <> Charlottenburg beachten. Zur weiträumigen Umfahrung bitte zwischen Ostkreuz <> Westkreuz die Ringbahnlinien S41/S42, zwischen Berlin Hbf <> Wedding <> Gesundbrunnen die S15, zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf die U5 sowie zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten die U2 nutzen.

Grund: Instandhaltungsarbeiten

Fortsetzung auf Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 23.07.2026, bis Sonntag, 09.08.2026

Fortsetzung von **Seite 19**

S41 S42 S46 S47

10

(Schöneweide -) Baumschulenweg -
Neukölln - Westend / Neukölln -
Treptower Park - Ostkreuz
und gesamter Ring



Nacht 23./24.07. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahnlinien S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung S41 nach 9 oder 19 Minuten von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite und in Fahrtrichtung S42 nach 8 Minuten vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei).

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S46 und S47 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Baumschulenweg um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung Neukölln/Südkreuz nach 6 (S47) oder nach 17 (S46) Minuten mit der S41 vom Nachbarbahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei) und in Fahrtrichtung Schöneweide nach 3 (S46) oder nach 13 Minuten (S47) von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Treptower Park bzw. Neukölln über den gesamten Ring bis Treptower Park 5 bis 6 Minuten früher. Die S42 fährt von Treptower Park über den gesamten Ring bis Hermannstraße 5 Minuten früher und von Hermannstraße bis Treptower Park 2 Minuten früher. Die S46 fährt von Südkreuz bis Westend 2 bis 3 Minuten später und in der Gegenrichtung von Westend bis Südkreuz 2 bis 3 Minuten früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Baumschulenweg bis Schöneweide 2 Minuten früher. Die S47 nach Spindlersfeld fährt von Baumschulenweg bis Schöneweide 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fährt die S41 nach Neukölln/Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). Fahrgäste aus Richtung Schöneweide müssen zur Weiterfahrt mit der S41 den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Bahnsteigänderung: In Treptower Park endet die S42 (aus Neukölln/Südkreuz) auf Gleis 1 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Baumschulenweg). Fahrgäste in Richtung Ostkreuz müssen zur Weiterfahrt mit der S42 oder S8 den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S41 fährt Baumschulenweg > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S47) Treptower Park > Baumschulenweg > Spindlersfeld (im 20-Minutentakt)

■ S41 fährt Treptower Park > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S46) Treptower Park > Baumschulenweg > Königs Wusterhausen (im 20-Minutentakt)

Im gemeinsam befahrenen Abschnitt Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park besteht ein 10-Minutentakt.

■ S42 fährt (kommt als S46) Königs Wusterhausen > Baumschulenweg > Treptower Park (weiter als S42) Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg (im 20-Minutentakt)

■ S42 fährt (kommt als S47) Spindlersfeld > Baumschulenweg > Treptower Park (weiter als S42) Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Treptower Park (im 20-Minutentakt)

Im gemeinsam befahrenen Abschnitt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln besteht ein 10-Minutentakt.

■ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Baumschulenweg <> Treptower Park (kommt als S41/weiter als S42) Treptower Park <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Westkreuz <> Südkreuz <> Neukölln <> nach Baumschulenweg/von Treptower Park sowie Südkreuz <> Westend

■ S47 fährt Spindlersfeld <> Baumschulenweg <> Treptower Park (kommt als S41/weiter als S42) Treptower Park <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Westkreuz <> Südkreuz <> Neukölln <> nach Treptower Park/von Baumschulenweg

Bitte auch die abweichenden Fahrzeiten im Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau beachten **Seite 21**

Grund: EStw Neukölln (Kabeltiefbau, Gleisquerungen und Signalgründungen)

S41 S42 S46 S47

11

(Schöneweide / Ostkreuz -)
Hermannstraße - Tempelhof
(- Westend)



03.08. (Mo) 4 Uhr

bis 07.08. (Fr) 22 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Hermannstraße <> Tempelhof

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41/S42: S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße (Einstieg in der Silbersteinstraße an der Position 5 - wie Bus 246 nach U-Bf Friedrich-Wilhelm-Platz) <> S+U-Bf Tempelhof (Einstieg im Tempelhofer Damm - wie Bus 140 und Bus 184)

Fahrplanänderung: Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Hermannstraße bis Baumschulenweg 3 Minuten früher. Die S47 nach Spindlersfeld fährt von Hermannstraße bis Baumschulenweg 3 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 10-Minutentakt; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt bzw. in den Hauptverkehrszeiten auf einen 5-Minutentakt: Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz)

■ S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tem-

pelhof (im 10-Minutentakt; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt bzw. in den Hauptverkehrszeiten auf einen 5-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz)

■ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße (bitte auch bis 24.08. (Mo) 1:30 Uhr die abweichenden Fahrzeiten im Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau beachten **Seite 21**); Mo-Fr 6-19 Uhr fahren weitere Züge Grünau <> Schöneweide) sowie Südkreuz <> Westend (nicht während der Hauptverkehrszeiten)

■ S47 fährt Spindlersfeld <> Hermannstraße Die Baumaßnahme geht weiter bis 10.08. (Mo) 1:30 Uhr, wobei ab 07.08. (Fr) 22 Uhr zwischen Tempelhof <> Südkreuz zusätzlich S-Bahn-Pendelverkehr (im 10-Minutentakt) eingerichtet wird.

Grund: ZBS S4 Süd ESTW Neukölln (Kabeltiefbau, Gleisquerungen, Signalgründungen und Schienenerneuerung; Bauzustand 1)

S41 S42 S46 S47

12

(Ostkreuz -) Hermannstraße -
Bundesplatz (- Westend)
und gesamter Ring

WE

07.08. (Fr) 22 Uhr

bis 10.08. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Hermannstraße <> Tempelhof

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41/S42: S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße (Einstieg in der Silbersteinstraße an der Position 5 - wie Bus 246 nach U-Bf Friedrich-Wilhelm-Platz) <> S+U-Bf Tempelhof (Einstieg im Tempelhofer Damm - wie Bus 140 und Bus 184)

S-Bahn-Pendelverkehr: Tempelhof <> Südkreuz (im 10-Minutentakt; im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im 15-Minutentakt)

Taktänderung: Südkreuz <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Innsbrucker Platz 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Hermannstraße über den gesamten Ring bis Innsbrucker Platz 4 bis 5 Minuten später und von Innsbrucker Platz bis Südkreuz 8 Minuten später. Die S46 fährt von Bundesplatz bis Westend 1 Minute früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Hermannstraße bis Baumschulenweg 3 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt in Hermannstraße die S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher ab. Die S47 nach Spindlersfeld fährt von Hermannstraße bis Baumschulenweg 3 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 10-Minutentakt; Sa+So 12-20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz)

- I S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt; Sa+So 12-20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz)
- I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße (bitte auch bis 24.08. (Mo) 1:30 Uhr die abweichenden Fahrzeiten im Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau beachten → 13) sowie außer Sa+So 12-20 Uhr Bundesplatz <> Westend
- I S47 fährt Spindlersfeld <> Hermannstraße
Grund: ZBS S4 Süd ESTW Neukölln (Kabeltiefbau, Gleisquerungen, Signalgründungen und Schienenerneuerung; Bauzustand 2)

S46 S8 **Königs Wusterhausen – Grünau**

bis 24.08. (Mo) 1:30 Uhr
Taktänderung: Wildau <> Grünau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46 (die Verlängerung der S8 Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten ab/bis Wildau entfällt)
Fahrplanänderung: Die S46 nach Westend fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 6 bis 7 Minuten früher, hat in Grünau 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Westend planmäßig. In der Gegenrichtung hat die S46 nach Königs Wusterhausen in Grünau 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen 5 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr Königs Wusterhausen <> Tempelhof, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz)
I S8 fährt bis 17.08. (Mo) 1:30 Uhr Grünau <> Blankenburg (bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Bornholmer Straße <> Schönholz (Umleitung der S1 über Blankenburg) beachten → Seite 17 2) und ab 17.08. (Mo) 4 Uhr Grünau <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Pankow)
Grund: Arbeiten am Zugangsbauwerk und am Bahnsteigdach in Zeuthen

S5 **Strausberg Nord – Hoppegarten**

Nacht 03./04.08. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr
kein S-Bahnverkehr: Strausberg Nord <> Hoppegarten
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S5: S Strausberg Nord (Bahnhofsvorplatz – Bussteig 2) <> S Strausberg Stadt (Buswendschleife – Bussteig 1) <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S Hegermühle in der Ernst-Thälmann-Straße) <> S Strausberg (ZOB auf dem Bahnhofsvorplatz; Halt in Fahrtrichtung S Hoppegarten am Bussteig 2 und Halt in Fahrtrichtung S Strausberg Nord am Bussteig 1) <> S Petershagen Nord (Buswendeplatz – Bussteig 3) <> S Fredersdorf, Süd (südlicher Vorplatz in der Brückenstraße) <> S Neuenhagen (südlicher Vorplatz in der Wiesenstraße) <> S Hoppegarten (südlicher Vorplatz in der Straße Am Güterbahnhof)

Hinweis: In Mahlsdorf fährt die S5 nach Westkreuz ganz regulär von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Zur Reduzierung von Wartezeiten fährt der Bus S5 bis ca. 1:30 Uhr zwischen S Strausberg Nord <> S Hoppegarten durchgehend im 20-Minutentakt.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
I S5 fährt Hoppegarten <> Westkreuz – ohne Umsteigen in Mahlsdorf (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
Grund: Instandhaltungsarbeiten

S9 **Warschauer Straße – Westkreuz**

Nächte 27./28.07. (Mo/Di)
bis 30./31.07. (Do/Fr)
jeweils 1:45 Uhr bis 3:40 Uhr
Wegen Bauarbeiten fahren einige Fahrten der S9 von Flughafen BER kommend nicht bis zu ihrem fahrplanmäßigen Endbahnhof, sondern enden bereits früher an einem anderen Unterwegsbahnhof. In der Gegenrichtung fahren einige Fahrten der S9 nach Flughafen BER nicht von ihrem fahrplanmäßigen Startbahnhof, sondern beginnen erst später an einem anderen Unterwegsbahnhof. Bitte die Fahrplanauskunft unter →sbahn.berlin nutzen.
Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneeweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Elsenstraße/ S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.
Grund: Instandhaltungsarbeiten

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U2 **Senefelderplatz – Alexanderplatz – Spittelmarkt**

bis 27.08. (Do)
jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr
nicht in den Nächten 26./27.07. (So/Mo) und 02./03.08. (So/Mo)
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus U2: U-Bf Senefelderplatz <> U-Bf Spittelmarkt
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
I U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Senefelderplatz und U-Bf Spittelmarkt <> U-Bf Ruhleben
Grund: grundlegende Instandsetzung

U5 **Kaulsdorf-Nord – Biesdorf-Süd – Tierpark**

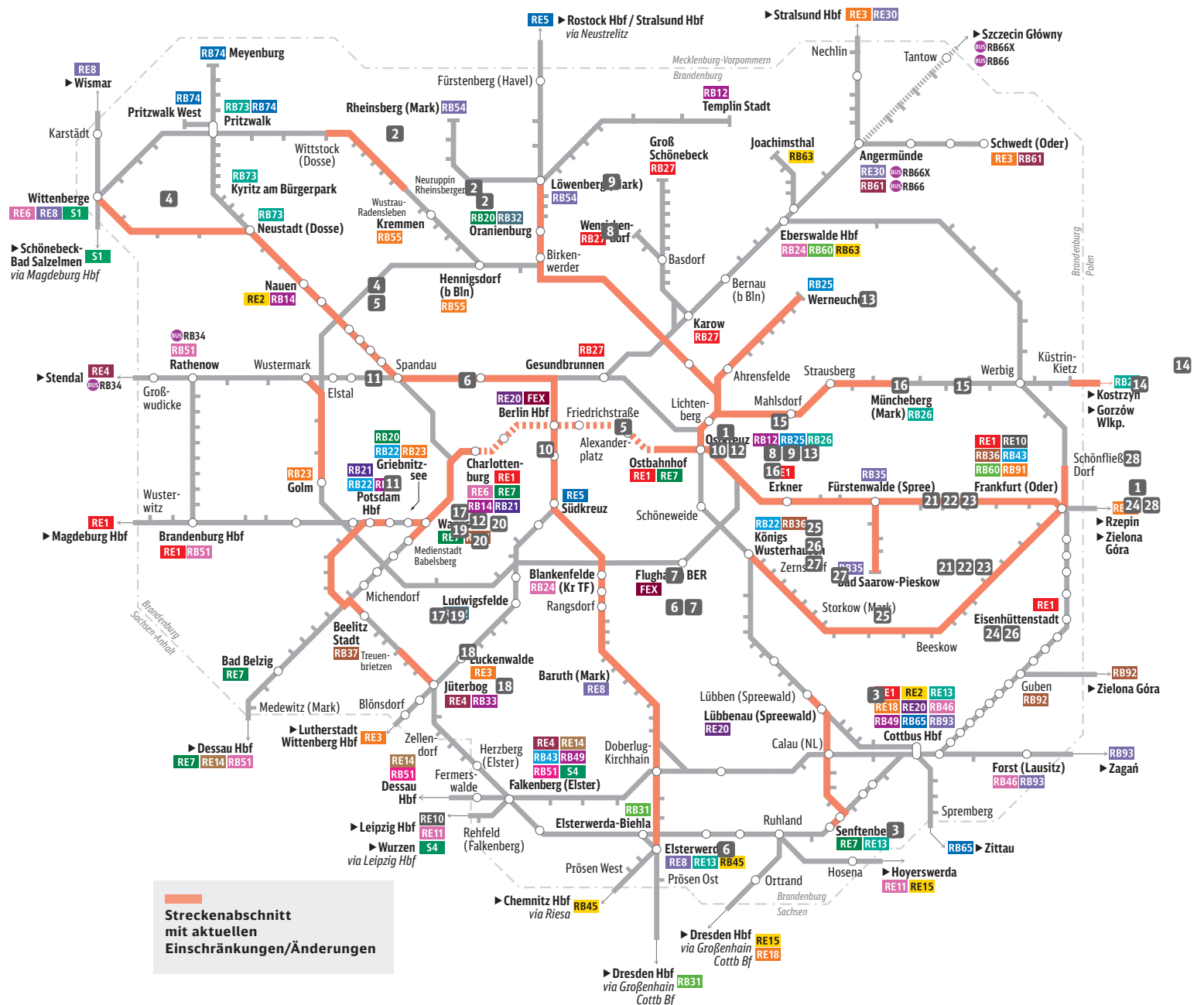
bis 16.08. (So)
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus U5: U-Bf Kaulsdorf-Nord <> U-Bf Tierpark
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
I U5 fährt U-Bf Hönow <> U-Bf Kaulsdorf-Nord und U-Bf Biesdorf-Süd <> S+U-Bf Hauptbahnhof
Grund: Einbau einer Gleisverbindung

U6 **Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel**

bis auf weiteres
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus U6: U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
I U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz
Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.
Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 23.07.2026, bis Sonntag, 09.08.2026



Bitte beachten:



Instandhaltung Berliner Stadtbahn

Bis 12. Dezember 2026 sind die Fernbahn-
gleise zwischen Berlin Charlottenburg und
Ostbahnhof komplett gesperrt. Die damit
verbundenen Einschränkungen sind im
Jahresfahrplan hinterlegt und erscheinen
daraus nicht in der aktuellen Auflistung auf
diesen Seiten.

Alle Infos zu Linienführung, Ersatzverkehr
und Umfahrung gibt es unter → [VBB.de/
Stadtbahnspernung](https://vbb.de/Stadtbahnspernung)

RE1 (ODEG)

Magdeburg Hbf – Brandenburg Hbf –
Potsdam Hbf – Berlin Charlottenburg
und Berlin Ostbahnhof – Erkner –
Fürstenwalde – Frankfurt (Oder)
(*baubedingt geteilt*)

24.07. (Fr) ca. 21 Uhr 1
bis 15.08. (Sa) ca. 3:20 Uhr

- Ausfall aller Züge zwischen Frankfurt (Oder)
und Berlin Ostbahnhof
- Ersatz durch Busse Frankfurt (Oder) <> Erkner
sowie S-Bahn Erkner <> Berlin Ostbahnhof
- Zusätzlich Expressbusse Frankfurt (Oder) <>
Flughafen BER

RE6 (DB)

Wittenberge – Neuruppin –
Berlin Charlottenburg

25.07. (Sa) ca. 1 Uhr 2
bis 10.08. (Mo) ca. 1 Uhr

- Ausfall der Züge zwischen Neuruppin Rheins-
berger Tor und Wittstock (Dosse)
- Ausfall des Verkehrshaltes in Wustrau-Radens-
leben (bis auf wenige Ausnahmen in Tages-
randlagen)
- Ersatz durch Busse

RE7 (DB)
Dessau Hbf – Bad Belzig – Michendorf – Berlin-Charlottenburg
und Berlin Ostbahnhof – Königs Wusterhausen – Lübbenau – Senftenberg
(baubedingt geteilt)

31.07. (Fr) ca. 19 Uhr 3
bis 12.09. (Sa) ca. 1 Uhr
I Ausfall der Züge zwischen Lübben (Spree) und Senftenberg
I Ersatz durch Busse

RE8 (ODEG)
Elsterwerda – Berlin Hbf – Nauen – Wismar

24.07. (Fr) bis 09.08. (So) 4
jeweils ca. 23 Uhr – 2 Uhr
(am 26.07. und 02.08. bereits ab 21 Uhr)
I Ausfälle einzelner Züge auf verschiedenen Abschnitten der Strecke Nauen <> Wittenberge
I Ersatz durch Busse

27.07. (Mo) 21 Uhr – 24 Uhr 5
I Ausfall der Züge Berlin Hbf <> Nauen
I Ersatz durch alternative Verbindungen

06.08. (Do) bis 08.08. (Sa) 6
jeweils ca. 21 Uhr – 5 Uhr
I Ausfälle der Züge (Elsterwerda >) Rangsdorf <> Berlin-Spandau
I Ersatz durch Busse

RB10 (ODEG)
Wustermark – Berlin Hbf – Berlin Südkreuz (– Rangsdorf)
Bis 01.10. (Do) 7
jeweils Mo–Fr 5–9 Uhr + 14–19 Uhr
I Zusätzliche Busse Blankenfelde <> Rangsdorf

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz
31.07. (Fr) 22:30 Uhr – 23:30 Uhr,..... 8
05.08. (Mi) bis 06.08. (Do)
über Nacht 21:30 Uhr – 5:30 Uhr
I Zugausfall Ostkreuz <> Oranienburg
I Umfahrung mit S-Bahn
01.08. (Sa) ab 21:45 Uhr WE 9
I Zugausfall Ostkreuz <> Löwenberg
I Ersatz durch S-Bahn und Busse

RB14 (DB)
Nauen – Berlin Charlottenburg
(baubedingt verkürzt)
bis Fahrplanwechsel 10
I Ausfall Berlin-Charlottenburg <> Berlin Ostbahnhof

RB21 (NEB)
Berlin Gesundbrunnen – Wustermark – Golm – Potsdam
Bis 16.08. (So) jeweils Sa+So..... WE 11
I Ausfall der Züge Wustermark <> Golm
I Ersatz durch Busse

RB23 (DB)
Potsdam Griebnitzsee – Golm
(baubedingt verkürzt)
bis Fahrplanwechsel 12
I Ausfall zwischen Potsdam Griebnitzsee und Berlin Ostbahnhof

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen
05.08. (Mi) bis 06.08. (Do) 13
über Nacht von 21/22 Uhr – 5/6Uhr
I Zugausfall Ostkreuz <> Werneuchen
I Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB26 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Kostrzyn / Gorzow Wlkp.
Bis 23.07. (Do) ca. 5:30 Uhr 14
I Zugausfall Küstrin-Kietz <> Kostrzyn
I Ersatz durch Busse

23.07. (Do) bis ca. 6:30 Uhr, 15
06.08. (Do) bis ca. 6:30 Uhr
I Zugausfall Lichtenberg <> Müncheberg
I Bitte den Folgetakt nutzen.

05.08. (Mi) ab 22 Uhr 16
I Zugausfall Ostkreuz <> Strausberg
I Umfahrung mit S-Bahn

RB33 (ODEG)
Potsdam – Jüterbog
Bis 02.08. (So) ca. 23:45 Uhr 17
I Ausfall der Züge Beelitz Stadt <> Potsdam Hbf und Umleitung von/nach Berlin-Wannsee
25.07. (Sa) ca. 22 Uhr – 23 Uhr 18
I Ausfall einzelner Züge Jüterbog <> Treuenbrietzen
03.08. (Mo) ca. 4 Uhr 19
bis 07.08. (Fr) ca. 6:30 Uhr
I Ausfall einzelner Züge im Abschnitt Beelitz Stadt <> Potsdam Hbf und Umleitung von/nach Berlin-Wannsee

06.08. (Do) ca. 21 Uhr 20
bis 09.08. (So) ca. 0:30 Uhr
I Ausfall einzelner Züge im Abschnitt Berlin-Wannsee <> Potsdam Medienstadt Babelsberg
I Ausfall einzelner Züge im Abschnitt Potsdam Hbf <> Beelitz Stadt
I Ausfall einzelner Züge im Abschnitt Ferch-Lienewitz <> Jüterbog

RB35 (NEB)
Fürstenwalde (Spree) – Bad Saarow-Pieskow
24.07. (Fr) ab 21:30 Uhr 21
I Züge fahren auf der gesamten Strecke zwischen 18–23 Minuten später
25.07. (Sa) bis 14.08. (Fr)..... 22
jeweils ganztätig
I Züge fahren auf der gesamten Strecke zwischen ca. 45 Minuten (37–50 Min) früher
I Hinweis: Einige Züge entfallen zudem an vereinzelten Tagen.

28.07. (Di) + 29.07. (Mi) 23
jeweils 10:30 – 15:30 Uhr sowie am Mi bis 5:30 Uhr,
30.07. (Do) + 31.07. (Fr)
jeweils bis 6.30 Uhr,
01.08. (Sa) – 02.08. (So)
über Nacht von 20:30 – 6:30 Uhr,
07.08. (Fr) bis 5:30 Uhr
I Zugausfall zwischen Fürstenwalde und Bad Saarow-Pieskow
I Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)
23.07. (Do) bis 24.07. (Fr) 24
über Nacht von 22:30 – 5:30 Uhr
I Zugausfall Beeskow <> Frankfurt (Oder)
I Ersatz durch Busse
05.08. (Mi) ab 23 Uhr 25
I Zugausfall Königs Wusterhausen <> Storkow
I Ersatz durch Busse
05.08. (Mi) ab 21:30 Uhr 26
in Richtung KW und ab 22:30 Uhr in Richtung FFO
I Zugausfall Königs Wusterhausen <> Beeskow
I Ersatz durch Busse
05.08. (Mi) ab 22 Uhr 27
I Zugausfall Königs Wusterhausen <> Zernsdorf
I Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)
30.07. (Do) bis 31.07. (Fr) 28
über Nacht 22:30 Uhr – 5:30 Uhr
I Zugausfall zwischen Schönfließ Dorf und Frankfurt (Oder)
I Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)
Berlin – Rostock Hbf / Stralsund Hbf
bis Fahrplanwechsel 29
I Unterbrechung zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Ostbahnhof
01.08. (Sa) bis 28.08. (Fr) 30
I Ausfall der Züge Stralsund Hbf <> Grimmen
I Ersatz durch Busse

RE50 (ODEG)
Rostock – Neustrelitz
23.07. (Do) 21 Uhr 31
31.07. (Fr) 0:30 Uhr
I Umleitung via Plaaz und Haltausfall Güstrow bei einzelnen Zügen
03.08. (Mo) 21:15 Uhr 32
bis 01.09. (Di) 0:30 Uhr
I Umleitung via Plaaz und Haltausfall Güstrow bei einzelnen Zügen



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?



Interessantes
aus früheren
punkt 3-
Ausgaben

150 Jahre Ringbahn
Eine Runde – eine Stunde
Spannende Fahrt mit dem Geburtstagszug

An den Fenstern zieht die wechselvolle Stadtlandschaft Berlins vorüber: Eben noch bunte Einkaufszentren und karge Industriegebiete, im nächsten Moment erscheinen die liebevoll gepflegten Gärten der Laubenpieper.

Die Berliner Ringbahn wird in diesem Jahr 150 Jahre alt, denn am 17. Juli 1871 wurde der erste Streckenabschnitt eröffnet. Wenn auch noch nicht unter diesem Namen. Vielmehr diente die Strecke zunächst als „Verbindungsbahn“ für den Güterverkehr, um die Hauptstadt mit dem Notwendigen zu versorgen. Ein halbes Jahr später durften auch die Berlinerinnen und Berliner in den Zügen Platz nehmen.

Anlässlich dieses geschichtsträchtigen Geburtstages drehte am 17. Juli ein S-Bahn-Geburtstagszug, bestehend aus sechs Wagen der Baureihe 481, eine feierliche Runde ab dem Bahnhof Treptower Park. Ein echter Hingucker: Geschmückt war der Sonderzug mit Bildern und Jahreszahlen der Ring-Geschichte.

Dieser Artikel erschien vor 5 Jahren
in der punkt 3-Ausgabe vom 29. Juli 2021.

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlin | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurrus (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 6. August 2026

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo–So 0.00–24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444
Firmenanschrift
S-Bahn Berlin GmbH
Kynaststraße 1, 10317 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43333
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin
Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Koppenstraße 3, 10243 Berlin
Mo–Do 8.00–20.00 Uhr
Fr 8.00–18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253,
76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1–8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00–17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz (im Container)
Mo–Fr 6.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–19.00 Uhr
Friedrichstraße¹
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr
Lichtenberg
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–17.00 Uhr
Ostbahnhof
Serviceschalter
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
Potsdam Hauptbahnhof
Mo–Fr 7.00–20.30 Uhr
Sa 8.00–18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00–17.00 Uhr
Spandau²
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–18.00 Uhr
Zoologischer Garten, Gesundbrunnen²
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

¹ keine Barzahlung möglich | ² im DB Reisezentrum

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
Kontakt: →bahn.de/regio-kontakt
☎ 0331 235-6881
Mo–Fr 6.00–20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 68831707
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr
So 10.00–20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.00–22.00 Uhr

DB REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof Ebene +1
Mo–Fr 7.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–19.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr
Berlin Südkreuz
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr
Berlin-Spandau
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr
Berlin Zoologischer Garten
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1

Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr
Sa/So 9.00–18.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)